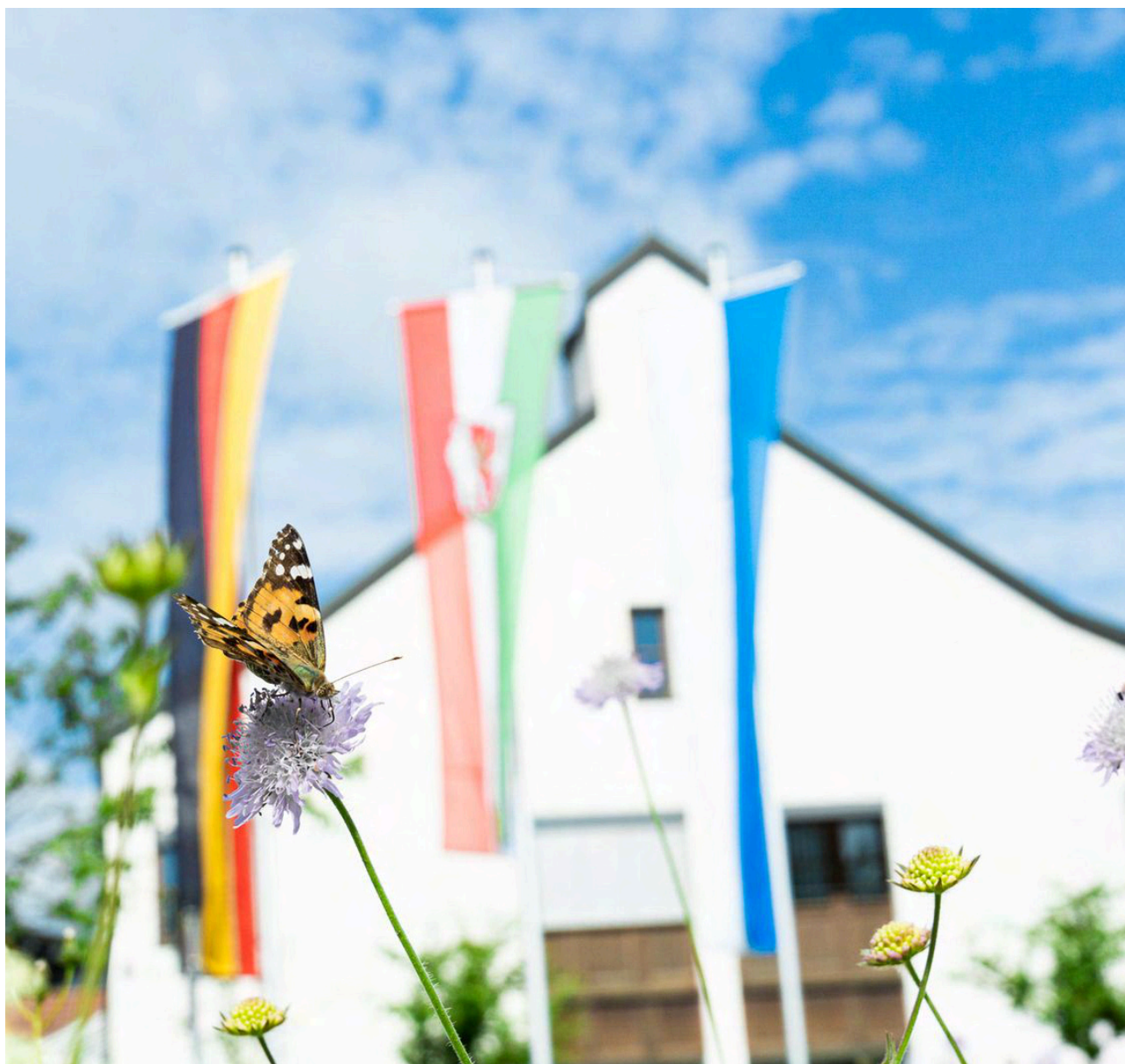


GEMEINDEBRIEF

Mitteilungsblatt der Gemeinde Neuburg a.Inn



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern
eine schöne Sommerzeit

Mike Voggenreiter, 1. Bürgermeister
mit den stellv. Bürgermeistern Christian Zaglauer und Sieglinde Hofreiter-
Scheibenzuber, dem Gemeinderat, Verwaltung und Bauhof

AUSGABE
JULI 2026

Inhaltsverzeichnis

3	Grußwort des Bürgermeisters
4	Aus dem Gemeinderat
4	<i>Geplante Sitzungstermine unseres Gemeinderats in 2026:</i>
4	Informationen der Gemeindeverwaltung
4	<i>Geplante Sitzungstermine des Grundstücks- und Bauausschuss</i>
4	<i>Erstes Jubilarsfrühstück im Bräu</i>
5	<i>Haus- und Hofnamen</i>
6	<i>Fundsachen</i>
6	<i>Neuer Balkenmäher für den Bauhof</i>
7	<i>KiKuWa 2026</i>
8	<i>Baumübergabe</i>
8	Geburtstage unserer Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger
8	Ehejubiläum in unserer Gemeinde
11	Biodiversität
15	Informationen Landratsamt Passau
15	<i>Ehrenamtskartenverleihung am 18.04.2026 in Ortenburg</i>
16	<i>Infos der Kreismusikschule zum neuen Schuljahr 2026-2027</i>
17	ILE an Rott & Inn
17	<i>Abschied und Neubeginn</i>
18	<i>Rückenwind für Agri-PV und mehr Unabhängigkeit von Stromkonzernen</i>
20	<i>ILE fördert „Grüne Oase für Malching</i>
21	Vereinsleben
21	<i>Frauenkraftweg</i>
21	<i>Ausflug des Förderverein St. Johannes der Täufer Kirche</i>
24	<i>18 Neukirchner stellen sich Leistungsprüfung</i>
25	<i>Kooperation zwischen Feuerwehr und BRK</i>
26	<i>Berichte der Pfarrbücherei Dommelstadl</i>
28	<i>MdL Stefan Meyer beim SVN</i>
29	<i>Über 50 Kinder beim Ostercamp des SVN</i>
30	<i>WM in Innsbruck: Tänzerinnen des SVN auf internationaler Bühne</i>
31	<i>Große Freude auf dem Sportplatz in Neukirchen a.Inn:</i>
36	Ferienprogramm 2026
40	Veranstaltungskalender

Herausgeber:

Gemeinde Neuburg a.Inn ·
Raiffeisenstraße 6, 94127
Neuburg a.Inn

Tel.: 08502 9008-18

Fax: 08502 9008-30

info@neuburg-am-inn.de

www.neuburg-am-inn.de

Verantwortlich:

1. Bürgermeister

Mike Voggenreiter

**Redaktionsschluss für
den nächste Ausgabe:
Freitag, 20.11.2026**

Grußwort des Bürgermeisters



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zunächst möchte ich mich von Herzen bei allen Wählerinnen und Wählern bedanken, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben. Es ist für mich eine große Ehre, in den kommenden sechs Jahren Bürgermeister unserer schönen Gemeinde sein zu dürfen. Dieses Amt werde ich mit Respekt, Ehrgeiz und großem Verantwortungsbewusstsein ausüben.

Ein besonderer Dank gilt auch der hohen Wahlbeteiligung. Sie zeigt das große Interesse an der Zukunft unserer Gemeinde und ist ein starkes Zeichen für eine lebendige Demokratie vor Ort.

Voller Tatendrang gehe ich die Aufgaben und Projekte an, die in den kommenden Jahren vor uns liegen. Gleichzeitig müssen wir uns bewusst sein, dass die Herausforderungen für die Kommunen nicht kleiner werden. Umso wichtiger sind eine solide Finanzplanung, genaue Kalkulationen und ein verantwortungsvoller Umgang mit unseren Ressourcen.

Mein herzlicher Dank gilt ebenso den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeindeverwaltung sowie den Beschäftigten unseres Bauhofs. Ich wurde von Anfang an offen und herzlich aufgenommen und erfahre täglich große Unterstützung bei der Einarbeitung in die vielfältigen Aufgaben und Abläufe unserer Gemeinde.

Bereits in den ersten Wochen konnten wir wichtige Schritte für die Zukunft anstoßen. Mit dem Start der Einführung der E-Akte haben wir ein bedeutendes Digitalisierungsprojekt auf den Weg gebracht. Damit gehören wir zu den ersten Kommunen im Landkreis, die ihre Verwaltungsabläufe in diesem Bereich modernisieren möchten, um künftig schneller und effizienter auf wichtige Daten zugreifen zu können. Gleichzeitig arbeiten wir daran, bestehende Prozesse weiter zu optimieren und unsere Verwaltung zukunftsfähig aufzustellen.

Ich freue mich auf die kommenden Jahre und die Zusammenarbeit mit Ihnen allen. Gemeinsam können wir viel für unsere Gemeinde erreichen und die Zukunft unseres Heimatortes erfolgreich gestalten.

Herzlichst

Euer Mike Voggenreiter
Erster Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

Geplante Sitzungstermine unseres Gemeinderats in 2026:

Immer montags um 19:00 Uhr im Rathaus.

- 20.07.2026
- 03.08.2026
- 28.09.2026
- 19.10.2026
- 16.11.2026
- 14.12.2026

Anträge müssen spätestens eine Woche vor der Gemeinderats-sitzung abgegeben werden, damit diese noch in die Tages-ordnung aufgenommen werden können.

Die nächste Bürgersprechstun-de findet am **19.10.2026** von 18:45 Uhr bis 19:00 Uhr statt.

Geplante Sitzungstermine des Grundstücks- und Bauausschuss

- Donnerstag, 16.07.2026
- Dienstag, 06.10.2026
- Dienstag, 08.12.2026

Sind keine Themen zur Bauausschusssitzung angemeldet, findet diese nicht statt. Aktuell informieren können Sie sich diesbezüglich auf unserer Homepage im Veranstaltungskalender oder Sie rufen in der Gemeindeverwaltung an, Tel.: 08502 90080.

Die Protokolle der öffentlichen Gemeinderats- und Bauausschusssitzungen sind auf unserer Homepage zu finden:

www.neuburg-am-inn.de Startseite; unter den aktuellen Nachrichten und Bekanntmachungen auf „**Die Sitzungstermine des Gemeinderates finden Sie hier**“ klicken, links im Kalender das gewünschte Datum auswählen, anschließend kann die Bekanntmachung und die Niederschrift heruntergeladen werden.

Informationen der Gemeindeverwaltung

Erstes Jubilarsfrühstück im Bräu

Am 17. Juni 2026 fand unter der Leitung von Bürgermeister Michael Voggenreiter erstmals ein Jubilarsfrühstück für die Jubilarinnen und Jubilar unserer Gemeinde statt. Im ehemaligen Wirtshaus Bräu wurden die Gäste bei bester Stimmung mit einem reichhaltigen Frühstück und einem Glas Sekt begrüßt.

Von 9:00 bis 12:00 Uhr bot sich die Gelegenheit zum gemütlichen Austausch und geselligen Beisammensein. Neben Bürgermeister Michael Voggenreiter nahmen auch der 2. Bürgermeister Christian Zaglauer, die 3. Bürgermeisterin Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber, Gemeinderatsmitglied Dr. Joachim Eder sowie die Seniorenbeauftragte Cilly Hoppe teil.

Die Organisation und Vorbereitung übernahmen Kerstin Hazoth und Uli Wagner von der Gemeindeverwaltung, die sich auch um den Service kümmerten. Ein besonderer Dank gilt zudem der ehemaligen Bräu-Wirtin Manuela Binder, die mit ihrem Know-how und Equipment maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltung beitrug. Erfreulicherweise hat sie ihre Unterstützung für die Seniorenarbeit auch künftig zugesagt und ergänzt damit die wertvolle Arbeit unserer Seniorenbeauftragten Cilly Hoppe.

Das erste Jubilarsfrühstück wurde von den Gästen sehr positiv aufgenommen und soll auch künftig ein fester Bestandteil des Gemeindelebens bleiben.



Eingeladen werden Jubilare, die ihren 75., 80., 85., 90. Geburtstag feiern und ab dem 91. jährlich. Bei den Hochzeitsgratulationen laden wir ab der Goldenen Hochzeit im 5 Jahresrhythmus dazu ein.

Wenn Sie nicht zum gemeinsamen Frühstücksbrunch kommen können oder möchten, und sich über einen Besuch unseres Bürgermeisters freuen würden, geben Sie uns bitte kurz Bescheid.

Sie erreichen Uli Wagner unter 08502 9008-28 oder Kerstin Hazoth unter 08502 9008-17.



Haus- und Hofnamen

Derzeit sammeln wir die eingehenden Rückmeldungen der Haus- und Hofnamen. Bitte machen Sie mit, damit wir eine weitgehend vollständige Liste erstellen können.

Das Formular finden Sie auf unserer Gemeindehomepage unter Gemeindebriefe „Formular Haus- und Hofnamen“, sie können es telefonisch bei Kerstin Hazoth 08502 9008-17 anfordern oder einfach in der Gemeindeverwaltung abholen.

Fundsachen

Ring rosé	27.03.2026	Leichenhaus, Dommelstadl
Halskette vergoldet "2" Purelei	07.04.2026	Unbekannt in Briefkasten geworfen
Handtasche beige	16.04.2026	Pfarrheim Neukirchen a. Inn
mehrere Visitenkarten und eine Bankkarte	19.04.2026	Zwischen Schule und Kirche Neukirchen a.Inn
Schlüssel mit orangem Karabiner "der Steinbock"	29.04.2026	auf dem Schulhof der GS Neuburg a.Inn
Torx-Schlüsselsatz	03.05.2026	Schulsportplatz Neukirchen
Autoschlüssel Cupra	06.05.2026	Brunnfeld
Schlüssel EUROLOCKS	01.06.2026	Kreuzung Blumenthalstraße/Hauptstraße
BMW-Autoschlüssel mit Schlüsselbund	19.06.2026	Kreuzung Sandberg/Schärdinger Str.

Neuer Balkenmäher für den Bauhof



Dank der Ergebnisse der Biodiversitätsstudie konnte für den Bauhof ein neuer Balkenmäher angeschafft werden. Am Tag der Lieferung erfolgte eine ausführliche Einweisung durch den Händler. Dabei hatten alle Bauhofmitarbeiter die Gelegenheit, das Gerät unter fachkundiger Anleitung ausgiebig zu testen und sich mit dessen Funktionen vertraut zu machen.

Die Anschaffung des neuen Balkenmähers erleichtert die Arbeit erheblich und sorgt zugleich für zusätzliche Motivation im Arbeitsalltag. Die

gute Stimmung war deutlich spürbar – so ließ es sich auch Bürgermeister Voggenreiter nicht nehmen, das neue Gerät persönlich auszuprobieren und sich von dessen Leistungsfähigkeit zu überzeugen.

Mit dem modernen Balkenmäher ist der Bauhof künftig noch besser für die naturnahe Pflege von Grünflächen und die Umsetzung weiterer Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität ausgestattet.

Bürgermeister Wolfgang Lindmeier a.D. besuchte mit Alois Stadler, Bürgermeister unserer Partnergemeinde Wernstein am Inn/Oberösterreich sowie mit unserem neuen Bürgermeister Mike Voggenreiter unsere Grundschule. Dabei wurde sowohl die Wanderung wie auch Mike Voggenreiter dem Lehrerkollegium und den Schülerinnen und Schülern vorgestellt. Die Kinder waren begeistert dabei, haben mit 2 Liedern "Hey, hello, bonjour, guten Tag!" und "Dieser Tag soll fröhlich sein!" die Gemeindeoberhäupter begrüßt und hatten offensichtlich Spaß an dem Besuch. Alle bekamen den frisch gedruckten Flyer mit nach Hause. Anmeldeschluss für unsere diesjährige Wanderung war der 17.04.2026.

Zur Wanderung haben sich insg. 117 Kinder und Erwachsene angemeldet. Anbei der Artikel von Mirja-Leena Zauner, PNP vom 05.05.2026. Die diesjährige Kinder-Kultur-Wanderung war wieder durchwegs ein Erfolg.



Vom Mariensteg zum Waldkindergarten

Kinder-Kulturwanderung wieder eine gelungene Gemeinschaftsaktion in Neuburg am Inn



Auf dem schönen Gelände des Waldkindergartens Dommelstahl endete die Tour. Dort wurden die Wanderer von Simone Temeschinko und ihrem Team begrüßt.

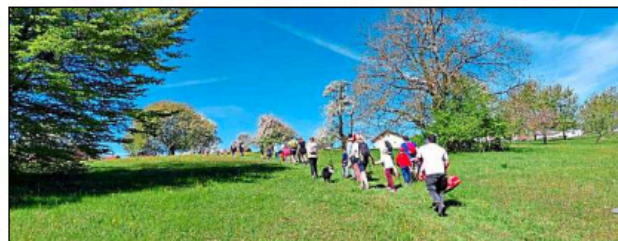
– Fotos: Gemeinde

Neuburg am Inn. Eine Kinder-Kulturwanderung fand am vergangenen Wochenende ausgehend von Neuburg und Wernstein am Inn statt. Initiiert von den beiden Bürgermeistern Wolfgang Lindmeier aus Neuburg und Alois Stadler aus Wernstein wurde wieder eine besondere Frühlingswanderung für Kinder organisiert.

Im letzten Jahr wanderte man ins Kubinhaus nach Zwickledt, heuer ging es querfeldein und durch den Wald hinauf nach Dommelstahl. Die Wanderung war wieder eine gemeinsame Aktion der Partnergemeinden. Das Fazit: Es war eine rundum gelungene Sache, bei der auch noch das Wetter bestens mitspielte. Sie wurde wieder grenzübergreifend von Kerstin Hazoth in Neuburg und von Anita Stockhammer in Wernstein betreut. Auch Simone Temeschinko, Leiterin des Waldkindergartens in Dommelstahl, half mit ihrem Team. Große Unterstützung kam

auch von den gemeindlichen Hausmeistern Frank Baumgartner und Michael Sagmeister. Und noch weitere Helfer aus Wernstein und Neuburg waren gefragt: Darunter Dominik Kasberger, Jürgen Burgstaller, Katharina König, Schulleiterin Anna Giefing, Zweite Bürgermeisterin Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber und zahlreiche fleißige Kuchenbäcker.

Start der Wanderung war am Mariensteg auf Höhe Wernstein auf deutscher Seite. Das Ziel: Der Waldkindergarten Wurzelkinder in Dommelstahl. Auch dessen Träger Marc Betz nahm mit seinem Sohn Titus an der Wanderung teil. Der Weg führte die bunte Truppe über die malerische Grotte im Neuburger Wald. Selbstverständlich wanderte auch das Gemeindeoberhaupt Wolfgang Lindmeier mit den Kindern mit. Belohnt wurden die Wanderer nicht nur durch das traumhafte Wetter. Am Ziel lud Puppenspielerin Susanne Kubiak



Bestes Wetter herrschte am vergangenen Wochenende bei der Kinder-Kulturwanderung in Neuburg am Inn.



Auch an der Grotte im Neuburger Wald kamen die Wanderer vorbei.



Das Puppentheater von Susanne Kubiak hatte am Waldkindergarten aufgebaut und erfreute die tüchtigen Wanderer.

zu ihrem Stück „Im Wald, wo das Boffidibuffo haust“ ein, und es gab einen Maltisch, der von Anna Giefing betreut wurde. Besondere Freude hatten die Kinder beim Eiertafel-Suchspiel sowie beim

freien Spiel im Wald. Auch der neue Bürgermeister Michael Voggenreiter war mit dabei und fuhr gemeinsam mit Wolfgang Lindmeier den Shuttle-Bus zurück zum Mariensteg.

– mlz

Baumübergabe

Die Obstbaumübergabe als Lebenssymbol und Zeichen für Wachstum und Natur fand am 16.04.2026 zum ersten Mal dieses Jahr auf dem Bauhofgelände statt.

Nach einer Betrachtungsrunde der kleinen Neubürger/Innen; schließlich mussten diese in Augenschein genommen werden, begrüßte Wolfgang Lindmeier (zum letzten Mal als Bürgermeister) und Biodiversitäts-Mitglied Nicole List die anwesenden Eltern und überreichten ihnen einen Obstbaum. Zur Auswahl standen Kirsche, Apfel, Birne und Zwetschge.

Diesmal waren sogar 17 Familien mit ihrem frischen Nachwuchs und den größeren Geschwistern gekommen. Bürgermeister Lindmeier gratulierte recht herzlich zur Geburt und freute sich über die rege Teilnahme.

Bei trockenem Wetter wurden die verschiedensten Arten von Obstbäumen in Empfang genommen, die Bauhofleiter Roland Sanladerer im Vorfeld besorgt hatte.



Ehejubiläum in unserer Gemeinde

Goldene Hochzeit

- Ludwig und Jutta Kammerer am 21.05.2026
- [Hier steht ein Beitrag, den wir im Internet nicht zeigen dürfen!](#)

Geburtstage unserer Gemeindegewissnerinnen und Gemeindegewissner

Am 23.01.2026 feierte Frau Gisela Schmid ihren 93. Geburtstag. Bei gemütlichem Beisammensein mit Familie und Nachbarn überbrachte die zweite Bürgermeisterin Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber die herzlichsten Glückwünsche.



Frau Elisabeth Zieringer feierte am 14.03.2026 ihren 75. Geburtstag. 3. Bürgermeisterin Ursula Raida überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.

Auch Dr. Wilfried Hartleb feierte am 14.03.2026 seinen 75. Geburtstag. Mit dabei waren Bürgermeister Wolfgang Lindmeier, 2. Bürgermeisterin Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber sowie die beiden Ehrenbürger Franz Hörner und Dr. Heinrich Wimmer.



Frau Helga Stöcker feierte am 27.03.2026 ihren 75. Geburtstag. Bürgermeister Wolfgang Lindmeier überbrachte die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde.



Am 12.04.2026 feierte Johann Baumgartner seinen 98. Geburtstag. Bürgermeister Wolfgang Lindmeier überbrachte die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde. Auch der Männerchor besuchte mit einer Abordnung den Jubilar.



Hier steht ein Beitrag, den wir im Internet
nicht zeigen dürfen!

Ehrenbürgerin Marianne Wimmer feierte am 16.04.2026 ihren 85. Geburtstag.



Hier steht ein Beitrag, den wir im Internet
nicht zeigen dürfen!

Herr Josef Priester feierte am 06.05.2026 seinen 85. Geburtstag. Bürgermeister Mike Voggenreiter und zweiter Bürgermeister Christian Zaglauer besuchten den Jubilar.



**Hier steht ein Beitrag, den wir im Internet
nicht zeigen dürfen!.**

100. Geburtstag Katharina Antesberger

Katharina Antesberger wuchs mit fünf Geschwistern auf dem Brummalenzen-Hof in der Alten Landstraße/Reuth auf und begleitete viele Jahre ihres Lebens Bruder Josef, der als Pfarrer aktiv war. Sie führte dabei mit Zuverlässigkeit den Pfarrhaushalt und hat in jeder Pfarrei weitere Aufgaben übernommen.

Der Weg führte über Hohenau nach Bad Füssing/Eggfing, wo zuletzt beide ihren Ruhestand gemeinsam verbrachten. Im Jahr 2017 verstarb ihr Bruder Josef und Kathi blieb bis Anfang 2024 in Eggfing wohnen.

Anschließend erfolgte der Umzug in ihre alte Heimat und sie lebt seitdem mit Bruder Georg zusammen.

Bei guter und stabiler Gesundheit konnte Katharina Antesberger am 19.05.2026 ihren 100. Geburtstag mit Freunden, Bekannten und Familie feiern.

Mit auf dem Bild:

Wolfgang Lindmeier, Vertreter der Gemeinde, Pfarrer Stefan Seibold, Kirchenpfleger Franz Schnellhammer, Pfarrer Bernd Kasper aus Bad Füssing, mit Vertreter der Kirchenverwaltung und Mitglieder des Frauenbundes Bad Füssing/Eggfing, Vertreter aus der Pfarrei Hohenau, Eduard Schmid mit Ehefrau Anneliese, Nichte Evi Baumgartner mit Martin und weiteren Bekannten, in der Mitte die Jubilarin Katharina Antesberger mit Bruder Georg.



Frau Hannelore Hantke feierte am 24.05.2026 ihren 80. Geburtstag. Auch Frau Hantke war Gast unseres ersten Jubiläumsfrühstücks.

Herr Karl Mall feierte am 24.05.2026 seinen 85. Geburtstag. Die Glückwünsche der Gemeinde wurden per Post übermittelt.

Herr Egon Rothbauer feierte am 07.06.2026 seinen 80. Geburtstag. Herr Rothbauer hat sich bereits zum Frühstück im Juli angemeldet.

**Hier steht ein Beitrag, den wir im Internet
nicht zeigen dürfen!**

Frau Anna Kohlbauer feierte am 10.06.2026 ihren 75. Geburtstag. Auch Frau Kohlbauer hat sich zum nächsten Frühstück der Jubilare angemeldet.

Biodiversität

Nachtfalterleuchten auf Schloss Neuburg

Fast schon zur Tradition geworden, heuer zum vierten Mal, trafen sich am 5. Juni Schmetterlinge der Nacht und naturinteressierte Menschen zum Stelldichein auf der Neuburg.

Die Biodiversitätsgruppe Neuburg a. Inn kümmerte sich um die Organisation, mit dabei der Naturwissenschaftliche Verein Passau (NVPA) und die Umweltstation Haus am Strom. Der Vorsitzende des NVPA und Schmetterlingsexperte Dr. Rudolf Ritt aus Hauzenberg lockte mit speziellem Licht und auch mit einer Ködermischung die sonst im Dunkel der Nacht verborgenen Lebewesen zum „Treffpunkt“.



Kaum bekannt sind diese Schätze der Nacht mit ihren vielfältigen Formen und Farben und ihren ebenso skurrilen Namen: da war ein Sturmvogel, ein Rosen-Flechtenbärchen, das Schwarze C, die Meldeneule, der Kiefernspinner oder - ist doch leicht zu merken! – ein Mönchchenflecken-Bindenspanner und das Waldrasen-Grasmotteneulchen! Sie alle und noch viel mehr kamen ans offenbar attraktive Licht, auch wenn es, wie im menschlichen Nachtleben heutzutage auch, etwas

dauerte, bis alles in Schwung kam. Will heißen: erst um Mitternacht war dann richtig was los!

Freilich lag es in diesem Fall auch an der Witterung, die nicht ideal war für so ein Unterfangen. Eine schwüle Sommernacht hätte bestimmt mehr Freunde der Nacht angelockt!

Da der Wald um die Neuburg aber schon lange existiert und nur wenige Eingriffe erfolgten, sind dort sehr viele Arten zu Hause. So kam trotz der niedrigen Temperaturen eine stattliche Anzahl von **etwa siebzig Schmetterlingsarten** zum Bestaunen angefliegen, mal ganz abgesehen von den vielen Käfern, Fliegen, Mücken, Köcherfliegen und sonstigem Getier. Selbstverständlich werden diese Tiere nicht einfach nur zum Vergnügen der Besucher aus ihrer natürlichen Umgebung gelockt, dazu bedarf es einer Sondergenehmigung der Höheren Naturschutzbehörde. Es werden eben auch Daten erhoben, die der Wissenschaft dienen und, wofür beide Veranstalter stehen, so eine Exkursion fördert auch das Verständnis für die ökologischen Zusammenhänge.



Porträt Kiefernspinner F: Ritt



Lichter in der Nacht leiten Insekten fehl.

Das konnte man diesmal deutlich sehen, die Beleuchtung der Burg wurde diesmal nicht, wie in den letzten Jahren, während der Veranstaltung abgeschaltet - auch ein Grund, warum weniger Falter an den Leuchtschirm kamen als bisher. An allen Scheinwerfern und beleuchteten Wänden waren, unerreichbar für genaueres Beobachten, viele angelockte Insekten zu sehen. Die „Earth Hour“, eine weltweite Aktion, bei der für eine Stunde solche

Beleuchtungen abgeschaltet werden, weist auf diese Problematik hin. Man sollte die Beleuchtung zumindest um 22 Uhr abschalten.

Die Besucher staunten über die Vielfalt und die guten Beobachtungsmöglichkeiten dieser sonst verborgenen und scheuen Kreaturen. Manche ließen sich die Tiere über ihre Hand krabbeln und die Kinder beobachteten einzelne Exemplare genau in den Lupengläsern.

Warum gibt es viel mehr Nachtfalter als Tagfalter? Was ist ihre „Aufgabe“ im ökologischen System? Warum sind manche Nachtfalter so bunt, wenn sie doch nur nachts fliegen? Warum fliegen sie ans Licht? Wo sind sie am Tag? Viele Fragen wurden gestellt und auch beantwortet.

Schließlich wurden alle angelockten Tiere wieder in die finstere Nacht entlassen und man war sich einig: nächstes Jahr gerne wieder, am besten in einer lauen Sommernacht!

Dr. Rudi Ritt, Dorothee Hartmann



Klasse 1 b auf Entdeckungstour in der blühenden Rathauswiese

Fester Bestandteil des Lehrplans der ersten Klasse ist der Lebensraum Wiese. Im Unterricht lernen die Kinder die wichtigsten Blumen kennen und für welche Tiere die Wiesenpflanzen wichtige Lebensgrundlage sind. Die Klasse 1b von Grundschullehrerin Heidi Thumbach wollte es genau wissen. Und so gingen 23 Kinder mit ihrer Lehrerin, der Assistentin Christina Holzer und Dorothee Hartmann in der blühenden artenreichen Rathauswiese auf Entdeckungstour.

„Da sind Klee, Margariten und Glockenblumen“ erkannten die Kinder die häufigsten Blumen wieder. Aus der Fülle an Kräutern wurden die merkwürdig riechende Schafgarbe, die lila Flockenblume und die gelbe Wiesenwicke gelernt, auch, dass zu einer Wiese Gräser gehören, wie das dort reichlich wachsende, aber sonst schon seltene Herznelgras mit seinen großen, herzförmigen Blüten. Auf die Frage, für wen die Wiese denn wichtig ist, kamen die munteren Antworten: „für die Kuh, die Hasen, Bienen, Hummeln und Schmetterlinge“- das wussten alle Kinder.

Mit Becherlupen ausgerüstet gingen die Kinder fröhlich auf Insektenfang und staunten über die Vielfalt: nicht nur Honigbienen, sondern auch Wildbienen und Hummeln in allen Größen, Spinnen, Wiesenwanzen und Schwebfliegen, die Rathauswiese ist zweifellos ein Schatzkästlein fürs Auge und für die Insekten. Abschließend durften die Kinder fürs Klassenzimmer und die Mama Blumen schneiden, denn das ist doch auch der Sinn unserer Blumenwiesen: Freude zu bereiten!



„Rote Kirschen ess ich gerne.....



schwarze noch viel lieber....". Mit diesem schönen Lied gesungen von Musikschülerinnen und -schülern von Monika Kling startete auf der Kirschwiese am Pfarrheim Dommelstadl die Kirschenernte und damit der 2. Teil des im April veranstaltete Kirschblütenpicknicks. Aber von Anfang an:

Kirschen aus Dommelstadl waren bis in die 70er Jahre kostbare und begehrte Früchte im ganzen Landkreis und darüber hinaus und sicherten den Besitzern und Besitzerinnen ein Nebeneinkommen. Vorbei! Aber es gibt sie noch, die alten und wunderbar blühenden Kirschwiesen, wie z.B. am Pfarrheim im Besitz der Diözese. Über 120 Jahre alt sollen die Bäume sein! So entstand aus der Arbeitsgruppe Biodiversität durch Monika Kling,

Nicole List und Dorothee Hartmann heraus die Idee, die Bedeutung der Kirschen und Bäume wieder etwas mehr ins Bewusstsein zu holen.

Mit Erlaubnis der Kirche fand so als erste Aktion das „Musikalische Picknick unter Kirschblüten“ am 19.4. statt. Die Kirschen blühten herrlich, aber das Wetter ließ alle im Stich und so musste man ins Pfarrheim umziehen. Eingeladen war die ganze Bevölkerung. Dort warteten auf nahezu 80 Besucher schon die Kinder der Kreismusikschule, außerdem ein feines Kuchenbuffet und die appetitlichen Wildkräuterbrote der Wildkräuterspezialistin Christine Memminger auf Brot von Kaltschmidts.



Nach der Begrüßung durch 1. Bürgermeister Wolfgang Lindmeier nahmen die Kinder die Zuhörer und Zuhörerinnen mit zu einer musikalischen Reise durch das Land und die schöne Natur: nach der Einstimmung mit einem Blockflötenstück folgten "Der Frühling hat sich eingestellt", die Jüngsten mit der dringenden Bitte "Sonne komm heraus" und "Mister Mümel", der Hase als Bewohner der Wiese. Auch "Alle Vögel sind schon da" durfte nicht fehlen, sind doch die Kirschbäume Lebensraum zahlreicher Vogelarten. 3 Gitarrenmädeln intonierten "Freight Train" - der Güterzug, der unsere Erzeugnisse von hier in fremde Länder bringt. Die musikalische Reise führte mit 3 kleinen Blockflötenstücken nach Holland, Österreich und Amerika und mit "Ma come Bella bimba" nach Italien. Mit einem langsamen Spaziergang („Slow Walk“ gespielt von Gitarren) war man wieder auf „unserer“ Kirschwiese angekommen. Einen abschließenden Gruß schickten die Musiker an die benachbarten Hühner vom Kaltschmidthof mit den Stücken "Gackernde Henne" und "Kikeriki".



Großer Applaus belohnte die eifrigen Musikschrler und -schülerinnen und natürlich auch Frau Kling. Auch die Sonne erhörte die Bitte und so wurde nach der verdienten Stärkung die Kirschwiese doch noch besucht, wo Kirschblüten aus den Bäumen rieselten und alle verzauberten.

Auf den Punkt genau konnte als 2. Teil am 20.6. die Belohnung für die Mühen in Form von Kirschen geerntet werden. Eingeladen waren zwangsläufig kurzfristig die Musikschrler und -schülerinnen mit ihren Familien: Kinder und Erwachsene pflückten die Früchte soweit man von der Wiese oder einer Leiter aus herankam: rot, reif, saftig und – ganz wichtig! - ohne Wurm waren sie. Unterstützt durch Mario und Karin Hauschild und ihren Kirschen wurden ca. 6,5 kg Früchte im Pfarrheim mit den Kindern entkernt, genascht und sage und schreibe 25 Gläser Marmelade für alle gekocht. Kaffee und natürlich Kirschkuchen von Monika Kling und Karin Hauschild standen zur Stärkung bereit!



So wurden die Kirschwiesen und ihre Bedeutung für die eigene Küche, kein teurer Import aus der Türkei oder Griechenland, in den Mittelpunkt gerückt.

Wie man die Nutzung und Verarbeitung und damit den Erhalt nachhaltig für alle Kirschwiesen als Teil der Vielfalt in der Gemeinde auf die Beine stellen könnte? Darüber wurde beim Marmeladekochen nachgedacht. Bürgerverein für Eigenbedarf? Kirschbrand für die übrigen? Das wäre ein Traum! Real soll auf alle Fälle ein ähnlicher Event mit der Kreismusikschule wieder stattfinden und die Bevölkerung eingeladen werden.

Informationen Landratsamt Passau

Ehrenamtskartenverleihung am 18.04.2026 in Ortenburg

Die Bayerische Ehrenamtskarte in Blau und Gold sind für den Landkreis Passau ein wichtiger Beitrag zur Würdigung des bürgerschaftlichen Engagements.

Aus unserer Gemeinde wurden Maria Theresa Lederer, FF Neukirchen a.Inn; Bettina Gayk, Ilzer Katenstube und Leonie Klein, Freie evangelische Gemeinde geehrt.





LANDKREIS
PASSAU
KREISMUSIKSCHULE

MUSIK ERLEBEN. GEMEINSCHAFT LEBEN.



Willkommen in unserer Kreismusikschule!

Musik ist eine universelle Sprache, die Menschen zusammenbringt und Freude schenkt. In unserer Musikschule bieten wir eine Vielzahl an Instrumentalunterricht an, der nicht nur das technische Können fördert, sondern auch den Spaß und die Leidenschaft für die Musik entfacht.



VIelfÄLTIGER INSTRUMENTALUNTERRICHT

Egal, ob du Klavier, Gitarre, Schlagzeug oder ein Streichinstrument lernen möchtest – unsere erfahrenen Lehrkräfte stehen dir zur Seite und bringen dir die Kunst des Musizierens mit viel Geduld und Begeisterung bei. Jeder Unterricht ist individuell auf die Bedürfnisse und Interessen der Schüler abgestimmt, sodass du in deinem eigenen Tempo lernen kannst.



GUTE LEHRKRÄFTE ALS SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

Unsere Lehrkräfte sind nicht nur fachlich kompetent, sondern auch leidenschaftliche Musiker, die bereit sind, ihr Wissen und ihre Erfahrungen zu teilen. Ihre Motivation und ihre Liebe zur Musik schaffen eine inspirierende Lernatmosphäre, in der jeder Schüler ermutigt wird, sein Bestes zu geben.



STIMMEN UND GEMEINSCHAFT ERLEBEN

Neben dem Instrumentalunterricht bieten wir auch Gesangsunterricht an. Hier kannst du deine Stimme entdecken und weiterentwickeln. Unsere Lehrer helfen dir, deine stimmlichen Fähigkeiten zu verbessern und gleichzeitig das Vertrauen in dein Singen zu stärken. Gemeinsam in Gruppen oder im Duett wird das Singen gleich noch viel mehr zum Erlebnis!



FAZIT

In unserer Musikschule geht es nicht nur um das Erlernen von Instrumenten und Stimmen; es geht um Gemeinschaft, Freude und unvergessliche Erlebnisse. Wir laden dich herzlich ein, Teil unserer musikalischen Familie zu werden. Lass uns zusammen in die wunderbare Welt der Musik eintauchen und die Freude am Musizieren genießen!



AUFTRITTE UND GEMEINSAME ERLEBNISSE

Ein Highlight unseres Musikschulprogramms sind die regelmäßig stattfindenden Auftritte. Diese Gelegenheiten bieten nicht nur eine Plattform, um das Gelernte vor Publikum zu präsentieren, sondern stärken auch den Gemeinschaftsgeist unter den Schülern. Das Gefühl, gemeinsam auf der Bühne zu stehen und die Musik zu teilen, ist unbezahlbar!

Bonheftunterricht



Flexibel lernen mit unserem Bonheftunterricht!
Die Unterrichtsstunden können individuell und in Absprache mit der Lehrkraft vereinbart werden.
So passt Musikhören perfekt in Ihren Alltag.



♥ Gemeinsam
Musik erleben.

📍 Kreismusikschule Passau
Passauer Straße 39 · 94121 Salzweg
☎ 0851 397-2622
✉ musikschule@landkreis-passau.de

Wir freuen
uns auf
Sie!



Anmeldung hier



ILE an Rott & Inn

Abschied und Neubeginn

Nach den Kommunalwahlen: ILE an Rott & Inn wählt im Juni neuen Vorsitz

Sechs Jahre hat Bürgermeister Andreas Jakob das Amt des 1. Vorsitzenden der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) an Rott & Inn inne gehabt und mit Begeisterung ausgefüllt, die 37. Beteiligtenversammlung war im April nun die letzte, die er vor seinem Ruhestand leitete. „Ich bin und bleibe überzeugt von der ILE-Arbeit“, erklärte er im Mathäuser Bürgerzentrum, im Austausch auf Bürgermeister- und Verwaltungsebene liege großer Mehrwert. Mit Wolfgang Lindmeier (Neuburg am Inn), Georg Hofer (Malching) und Franz Krah (Pocking) verabschiedeten sich drei weitere Bürgermeister in ihren verdienten Ruhestand. Robert Stiglmayr (Tettenweis) zog sich aus gesundheitlichen Gründen schon vor einiger Zeit zurück. Er wurde von Josef Schmidbauer vertreten, der sich nun über seine Wahl als 1. Bürgermeister von Tettenweis freuen kann. Seit Mai neu in der Runde sind die frisch gewählten Gemeindeoberhäupter Matthias Seil (Ruhstorf) und Ernst Geislberger-Schießleder (Pocking), die an der „Übergangssitzung“ zwischen den Wahlperioden bereits teilnahmen, sowie Mike Voggenreiter (Neuburg a.Inn) und Andreas Entholzner (Malching). Neben den Bürgermeistern der elf ILE-Kommunen waren etliche Geschäftsleiter sowie Klaus Siebenhandl vom Amt für Ländliche Entwicklung dabei. Durch die Tagesordnung führte ILE-Managerin Dr. Ursula Diepolder, vielfach als „starker ILE-Motor“ bezeichnet. Sie gab Ausblicke in die Zukunft und berichtete über die laufenden Projekte, darunter die Förderungen über das Regionalbudget 2026. Hier können bis spätestens 3. Juli letzte Förderanfragen eingereicht werden, denn es sind noch 11.000 Euro im Topf. Auch im Verfügungsrahmen für Öko-Projekte sei noch Spielraum, teilte Ursula Diepolder stellvertretend für Öko-Modellregions-Managerin Jenny Mähr mit, die Antragsfrist endet hier am 29. Mai. Zu Beginn hatte Ursula Diepolder die rund 25 Teilnehmer um Statements zur interkommunalen Zusammenarbeit gebeten. Diese gaben damit zugleich einen Überblick über die vielfältigen Aufgaben und Handlungsfelder,

denen sich die ILE seit ihrer Gründung vor rund zehn Jahren stellt.

Peter Robl: „Kurze Wege und ein guter Draht“
„Für mich waren der Austausch und die Verwaltungszusammenarbeit das Allerwichtigste. Wir haben zum Beispiel gemeinsame Seminare für die Bauhöfe organisiert“, erklärte Neuburgs Bürgermeister Wolfgang Lindmeier. „Auch Amtsleiter- und EDV-Leiter-Treffen wurden auf die Beine gestellt – dieser tolle Infofluss sollte weitergeführt werden“, betonte Neuburgs Geschäftsleiterin Angelika Datzer-Gabriel. „Wir haben einen guten Draht zueinander und kurze Wege in der Gemeinschaft“ bestätigte ihr Kößlerner Amtskollege Peter Robl. „Das Thema Landwirtschaft ist für mich als Bio-Bauer ein zentrales Thema. Wir haben das Projekt Klima-Landwirt vorangebracht und uns erfolgreich als Öko-Modellregion beworben“, erklärte Kößlarns Bürgermeister und 2. ILE-Vorsitzender Willi Lindner. „Das Wertvollste war für mich der Meinungs-austausch. Das Dialog-Forum mit der Landwirtschaft schätze ich sehr“, zog Georg Hofer aus Malching Bilanz. „Ein tolles Netzwerk hinsichtlich Veranstaltungen und Wissenstransfer“, nannte Bad Füssings Bürgermeister Tobias Kurz den ILE-Verbund, die ILE sei ein wichtiges Sprachrohr gegenüber dem Landkreis. Er sei dankbar für Uschi Diepolder und Jenny Mähr, die in ILE und Öko-Modellregion ständige Treiber seien: „Wir brauchen sie. Ohne das Management würde es nicht gehen“, sagte Kurz.

Ernst Geislberger-Schießleder: „Will die gute Zusammenarbeit weiterführen“

„Für mich ist die ILE sehr neu“, erklärte Ruhstorfs baldiger Bürgermeister Matthias Seil, für ihn sei der kollegiale ILE-Verbund als Austauschplattform wichtig, um ins Thema zu kommen. Pockings „Neuer“, Ernst Geislberger-Schießleder, erklärte, ihm sei wichtig, aufzuzeigen, wo die Vorteile im ILE-Netzwerk für eine große Kommune liegen, und kündigte an: „Ich will die gute Zusammenarbeit weiterführen.“ „Vordringlich für mich ist das Bilaterale“, sagte Stephan Dorn vor allem im Hinblick auf die Klärschlammverwertung und die gemeindeübergreifende Ferienbetreuung. Wichtig ist dem Neuhauser Bürgermeister auch das gemeinsame Vertreten

politischer Interessen, Stichwort Gewerbeansiedlung entlang der Autobahn.“ Jürgen Fundke, Bürgermeister von Bad Griesbach, schwärmte von der ILE: „Hier wird eine hervorragende Arbeit gemacht! Jede Veranstaltung, in der die ILE etwas auf die Beine gestellt hat, ist etwas geworden. Es ist schön, dass hier alle an einem Strang ziehen.“

Vorschau auf die nächsten Termine

In der 38. Beteiligtenversammlung, die am 12. Juni stattfindet, wählen die ILE-Bürgermeister den neuen Vorsitz der ILE und legen die federführenden Kommunen für die Handlungsfelder neu fest. Die nächsten wichtigen ILE-Ereignisse sind im touristischen Bereich die Herausgabe der neu gestalteten Saurüssel-Radkarte im ersten Halbjahr und die Organisation des 3. Regional-GE-NUSS-Herbstes. Zum Thema „Wissensmehrung im Bereich der Erneuerbaren Energien“ organisiert die ILE im Juli eine Abendveranstaltung zu „Batteriespeichertechniken“. Aktuell stimmen sich die elf ILE-Kommunen für ihre kommunalen Wärmeplanungen ab.

Anmeldung für gemeinsame Ferienbetreuung von 17. August bis 11. September läuft

Auch heuer organisiert die ILE an Rott & Inn eine gemeindeübergreifenden Ferienbetreuung. Sie läuft von 17. August bis 12. September in der Schule Ruhstorf. Weitere Infos und das Anmeldeformular findet man unter www.ruhstorf.de. Anmeldungen sind möglich bis 12. Juni. Für Rückfragen steht Natalie Dide vom Markt Ruhstorf zur Verfügung. Tel: 08531/931212, Mail: natalie.dide@ruhstorf.de.



Gruppenfoto: Guter Dinge: Amtierende und neue Bürgermeister sowie Verwaltungsmitarbeiter der ILE haben sich im Mathäuser Bürgerzentrum in Ruhstorf getroffen. In der

nächsten Beteiligtenversammlung wählen sie ihren Vorsitz.
Foto Diepolder



Scheidende Bürgermeister:

Wünschen der ILE weiterhin viel Erfolg: Die scheidenden Bürgermeister Wolfgang Lindmeier, Georg Hofer, Franz Krah und Andreas Jakob. Foto: Diepolder

Text: Simone Kuhnt im Auftrag der ILE an Rott & Inn

Rückenwind für Agri-PV und mehr Unabhängigkeit von Stromkonzernen

Auf großes Interesse ist im April eine Veranstaltung des Technologiezentrums Energie (TZE) in Ruhstorf gestoßen: 80 Zuhörerinnen und Zuhörer ließen sich im Bürgerzentrum Mathäuser über das Thema „Agri-PV als Weg in die Zukunft – Doppelnutzung landwirtschaftlicher Flächen“ informieren. Unter ihnen waren Regierungsvertreter, Bürgermeister, Bauamtsleiter, Landwirte, Unternehmer, Hochschulmitarbeiter und Projektentwickler aus Deutschland sowie rund 40 Fachleute aus neun Ländern, die Partner in dem europäischen Forschungsprojekt „EAGER“. Begrüßt wurden sie von TZE-Leiter Dr. Reinhard Schwaiberger, Bürgermeister Andreas Jakob, Regierungspräsident Rainer Haselbeck und Prof. Prof. Dr. Raimund Brotsack, Leiter des Forschungs- und Entwicklungsteams „Grüne Gase“ am TZE.

Unsicherheiten bremsen die rasante Entwicklung „Der Bau von PV-Anlagen in Bayern hat in den letzten 20 Jahren rasant zugekommen“, stellte Ying Huang in ihrem Impulsvortrag fest. Die wissenschaftliche Mitarbeiterin am TZE bear-

beitet unter Leitung von Agnes Frank das Projekt für Bayern. Die PV-Anlagen auf Dächern und Freiflächen hätten zwar zu einer höheren-Produktion an Erneuerbaren Energien geführt, aber auch Probleme mit sich gebracht. Da der Netzausbau nicht mithielt, kommt es in Spitzenzeiten zur Abschaltung von Anlagen, um das Stromnetz nicht zu überlasten. Landwirtschaftsflächen sind ein knappes Gut und sollten für die Lebensmittel-Produktion verwendet werden. Auch die Tendenz, dass große PV-Anlagen ausschließlich von Investoren finanziert und betrieben werden, ohne Landwirte oder Bevölkerung zu beteiligen, sorgt für Widerstand. Eine Lösung könnte die Doppelnutzung der Fläche für landwirtschaftliche Produktion UND grüne Energieerzeugung zu liegen. Hierbei bestehen für Landwirte Unsicherheiten hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Betriebsintegration und langfristiger Nutzung. Die gesellschaftliche Akzeptanz variiere stark, vor allem, wenn sich das Landschaftsbild ändert, sagte Ying Huang. Für Projektentwickler und Versicherer gebe es Unsicherheiten hinsichtlich langfristiger Risiken, Investitionen und Haftung. Förderprogramme böten nicht ausreichend Planungssicherheit, Genehmigungsverfahren seien oft langwierig.

EU-Projekt EAGER: Gemeinsam ist man stärker Weil andere EU-Länder ähnliche Probleme haben, wurde das EU-Projekt „EAGER“ genehmigt. Ziel ist es, in Spanien, Belgien, Bayern, Italien, Litauen, Bulgarien, Serbien, Polen und Ukraine die Einführung von Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen zu beschleunigen. Die Federführung liegt beim TZE in Ruhstorf. Es gehe darum, gemeinsam Lösungen zu entwickeln für proaktive Flächennutzungsplanung, effizientere Genehmigungsprozesse, klare rechtliche Definitionen und technische Leitlinien. Außerdem soll das regionale Verständnis gefördert werden, sagte Ying Huang.

Verschiedene Systeme auf Freiflächen

Umweltingenieur Daniel Eisel vom Technologie Forschungszentrum (TFZ) in Straubing referierte über Regelungen und Richtlinien von Agri-PV. Rechtlich werden zwei Systeme unterschieden: Kategorie I sind hoch aufgeständerte PV-Systeme größer als 2,1 Meter. Dort findet Landwirtschaft teils unter den Modulreihen statt. Hier ist wesentlich, dass mindestens 85 bis 90 Prozent der landwirtschaftlichen Fläche erhalten bleiben.

Unter Kategorie II sind bodennahe PV-Systeme unter 2,1 Meter zu verstehen, bei denen Landwirtschaft zwischen den Modulreihen stattfindet und mind. 66 Prozent des landwirtschaftlichen Ertrags erhalten bleiben. Im Anschluss an die Impulsvorträge moderierte ILE-Managerin Dr. Ursula Diepolder eine Plenumsdiskussion mit fünf Experten aus Wissenschaft, Landwirtschaft und Kommunen. Diepolder wollte von ihnen wissen, wie gute Lösungsansätze aussehen und wie die Herausforderungen bewältigt werden können.

„Zweites Standbein für Landwirte“

Josef Hopper, Marktrat, Landwirt und Kreisobmann des Bayerischen Bauernverbandes, sprach sich dafür aus, ertragreiche Böden auch landwirtschaftlich zu nutzen. „In Kombination mit Agri-PV-Anlagen ist das gut möglich für Betriebe, die sich mit Energie-Produktion ein weiteres Standbein aufbauen wollen.“

„Win-Win-Situationen für Landwirte, Bürger und Kommunen“

„AGRI-PV kann eine Lösung sein, wenn es Konflikte mit der Flächennutzung und Bedenken aus der Bevölkerung gibt“, sagte Jakob Schätz, Geschäftsführer des Kommunalunternehmens „Regionalwerke Passauer Land“. Mit Hilfe des Regionalwerks könnten Konflikte in Win-win-Situationen verwandelt werden – etwa mit dem Konzept, dass der Landwirt die Fläche für eine Agri-PV-Anlage zur Verfügung stellt und dort landwirtschaftlichen Ertrag erzielt. Die Fläche bleibt Eigentum des Landwirts, die Kommune setzt die Anlage um und betreibt diese, und die vor Ort lebende Bevölkerung hat die Möglichkeit, von der Energie-Produktion in der Heimat zu profitieren.

„Mehr Unabhängigkeit von großen Stromkonzernen“

„Beschäftigt Euch intensiv mit Agri-PV und bleibt dran, denn das ist das Zukunftsthema und eine riesige Chance für uns, um hinsichtlich unserer Energieversorgung unabhängiger zu werden“, appellierte Umweltingenieur Daniel Eisel die anwesenden Landwirte.

„Frühzeitig von Erfahrungen profitieren“

Fabian Eckbauer vom Bauamt des Markts Ruhstorf, der Partner im EAGER-Projekt ist, rief potentielle Anlagenbetreiber auf: „Tretet früh-

zeitig mit uns in Kontakt. Durch die Länge des Verfahrens ergeben sich Themen, die man anfangs nicht bedenkt. Wir in der Kommune haben Erfahrung gesammelt und können beraten.“

„Energiepolitik ohne Ideologie“

Landwirt Johannes Regner aus Tiefenbach baut gerade seine eigene Agri-PV-Anlage, hat sich das Wissen rund um Technik und die zu überwindenden Gesetzeshürden selbst angeeignet und kann praxisnah berichten. Sein Plädoyer an die hohe Politik lautet: „Energiepolitik ist ohne Ideologie zu betreiben – und zwar ausschließlich vor der Fragestellung, wie wir uns als Deutsche in Sachen Energie von den weltpolitischen Entwicklungen unabhängig machen.“



Fotos:

Allianz für Agri-PV: Daniel Eisel, Dr. Ursula Diepolder, Jakob Schätz, Prof. Dr. Raimund Brotsack, Fabian Eckbauer, Ying Huang und Dr. Reinhard Schwaiberger. Foto: ILE/TZE

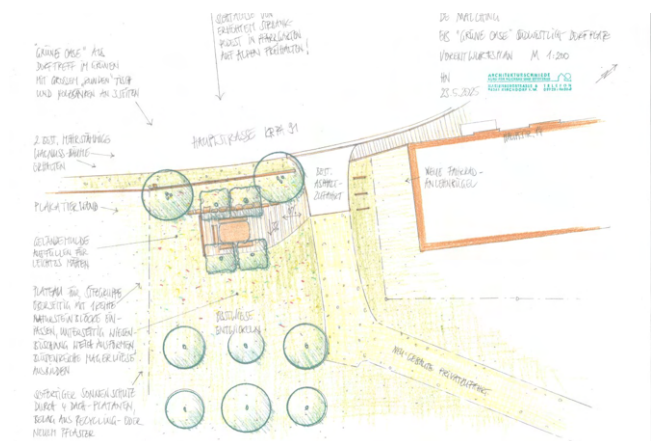


Diskutierten mit Dr. Ursula Diepolder (v.l.): Josef Hopper, Fabian Eckbauer, Jakob Schätz, Johannes Regner und Daniel Eisel. Foto: ILE/TZE

Text: Simone Kuhnt im Auftrag der ILE an Rott & Inn

ILE fördert „Grüne Oase für Malching“

Der erste Bauabschnitt der Malchinger Dorferneuerung ist fertig, der zweite ist gerade in Planung. Diese einmalige Gelegenheit will die Gemeinde nutzen, um in ihrer Ortsmitte eine „Grüne Oase“ zu schaffen. In unmittelbarer Nähe zur Kirche, zum neu gestalteten Dorfplatz mit Pfarrzentrum, Dorfwirtshaus und dem Kunstwerk „Bulle von Malching“ soll ein attraktiver Ort zum Verweilen entstehen. Die ILE unterstützt das Vorhaben mit einem Zuschuss aus dem Regionalbudget 2026. Die Gelder werden verwendet, um in der „Grünen Oase“ eine schattenspendende Pergola zu errichten. Sie soll Fußgängern sowie Radfahrern, die auf dem Saurüssel-Radweg, dem Römerradweg oder dem Innradweg unterwegs sind, einen schönen Pausenplatz bieten – mit Blick ins Inntal und auf die neu angelegte Streuobstwiese. Infotafeln sollen in der Pergola über die nächsten Veranstaltungen informieren. Die Erdarbeiten werden im Zuge der Dorferneuerung vom Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern gefördert. „Mit der ‚Grünen Oase‘ schaffen wir ein Bindeglied zwischen unserer neuen Ortsmitte und naturnaher Erholung. Dank der gezielten Unterstützung durch das Regionalbudget der ILE und die Förderung des Amts für Ländliche Entwicklung können wir diesen Treffpunkt realisieren. Er steigert die Aufenthaltsqualität für Einheimische und Radtouristen gleichermaßen. Mit der bepflanzten Pergola als Schattenspender tätigen wir hier eine nachhaltige Investition in die Attraktivität unserer Ortsmitte“, sagt der geschäftsleitende Beamte Stefan Starzengruber.



Skizze: Gemeinde Malching

Vereinsleben

Frauenkraftweg



Einladung zum Entdecken: Der Frauenkraftweg

Direkt vor unserer Haustür lädt ein besonderer Weg dazu ein, entdeckt zu werden: der Frauenkraftweg. In einer Zeit, in der das Pilgern immer mehr Menschen begeistert, ist auch in unserer Region ein Weg entstanden, der Natur, Besinnung und Bewegung auf einzigartige Weise verbindet. Die abwechslungsreiche Landschaft des Bezirks Schärding – vom Inn- und Pramtal bis hin zu den sanften Hügeln des Sauwaldes – bietet die ideale Kulisse, um zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu schöpfen.

Entlang des rund 86 Kilometer langen Rundwegs erwarten Sie besondere Plätze der Spiritualität: liebevoll gestaltete Kapellen, ein von Hand geschnittener Kreuzweg sowie die bekannte Fatimakapelle als beliebter Wallfahrtsort. Jeder Abschnitt des Weges erzählt seine eigene Geschichte und lädt dazu ein, innezuhalten.

Mit viel Engagement wurde der Frauenkraftweg von einer Gruppe Frauen und Männer beschrieben und zugänglich gemacht. Die Route kann bequem online unter frauenkraftweg.at heruntergeladen werden.

Wir laden Sie herzlich ein, sich selbst auf den Weg zu machen – sei es für eine kurze Etappe oder den gesamten Rundweg.

Damit der Frauenkraftweg auch in Zukunft erhalten bleibt, wurde am 24. März 2026 der Verein „Frauenkraftweg“ mit Sitz in Suben gegründet. Wenn auch Sie Teil dieser Initiative werden möchten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter info@frauenkraftweg.at.

Infos, Unterkunft & Shuttle-Service:

Hier finden Sie alle wichtigen Informationen rund um Anreise, Nächtigung und Shuttle-Service.



Unterkünfte
Shuttle-Service

Anreise und öffentliche Verkehrsmittel:

Der Startpunkt Schärding ist per Bus oder Bahn erreichbar. Die Gemeinden am Pilgerweg sind gut an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden.



ÖBB
Fahrpläne

Ausflug des Förderverein St. Johannes der Täufer Kirche

„Wer glaubt, ist nie allein!“



„.... im Leben nicht und auch im Sterben nicht!“. Dies waren die Worte von Papst Benedikt XVI. zu seiner Amtseinführung.

Wir durften dieses Gefühl der Gemeinschaft mit Christus und mit anderen in unserem Pfarrverbund bei der Wallfahrt am 5. Mai 2026 erfahren, als wir uns wiederholt auf den Weg nach Altötting machten. Verstärkt wurde die Pilgergruppe aus Neukirchen am Inn durch eine Gruppe aus Dommelstadl, die sich uns anschloss und gerade beim Rosenkranzgebet im Bus intensiv unterstützte.

Wie jedes Jahr wurden wir von unserem Pfarrer Stefan Seibold begleitet, der uns im Gebet führte und auf den Tag mit der Laudes vorbereitete. Zu aller Freude waren auch die beiden Pfarrvikare aus Nigeria, P. Francis und P. Franklin, dabei und es boten sich gute Gelegenheiten, mit den Geistlichen ins Gespräch zu kommen.



Bei der Ankunft in Altötting feierten wir einen festlichen Gottesdienst in der St. Konrad Kirche in Konzelebration mit allen Geistlichen. Da sich noch ein Kapuzinerpater mit dem Namen „Franz“ anschloss, war der franziskanische Gedanke mit drei Namensgleichen außerordentlich gut erfüllt. Nach dem Gottesdienst hatten alle zwei Stunden Zeit, um ihren Anliegen in Altötting nachzukommen. Es dürfte niemanden wundern, dass es die meisten zu der Gnadenkapelle der Schwarzen Madonna zog. Auch deckten sich viele mit Wetterkerzen für mögliche Unwetteransagen ein.



Das Mittagessen im lauschigen Biergarten der Brauerei Graminger Weißbräu rundete den wunderbaren Tag ab. Das Gemeinschaftsgefühl stand im Mittelpunkt und das hervorragende Essen war eine gute Grundlage für freundschaftliche Gespräche und wohlthuende Herzlichkeit. Damit dieses Wohlfühlelement noch viele Wochen anhält, erhielt jeder der Mitfahrenden zum Abschluss ein Blühstöckchen von der Vorsit-

zenden des Fördervereins, Petra Seibert, die diese Fahrt organisiert hatte.



„Vielleicht sollten wir einmal das Experiment machen, die einzelnen Begebnisse des Tages als Winke Gottes an uns zu verstehen. Vielleicht sollten wir einmal nicht nur das Ärgerliche und Unangenehme registrieren, sondern uns mühen, herauszufinden, wie oft Gott mich etwas von seiner Liebe

spüren lässt. Sozusagen ein inneres Tagebuch des Guten zu führen wäre eine schöne und heilende Aufgabe.“ (Papst Benedikt)

Dieser Ausflug hätte mit Sicherheit eine solche Seite gefüllt.

Wenn uns eine lebendige Pfarrei wichtig ist, dann müssen wir uns auf den Weg machen und mühen.

37 Wallfahrer und Wallfahrerinnen haben sich zu diesem „Experiment“ auf den Weg gemacht und es war schön!!





**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

**freiwilligen
dienste**

Entdecke, was zählt

Entdecke,
was zählt.

Nähere Infos und passende
Einsatzstellen erhältst du unter

www.freiwilligendienste-brk.de

oder 0941/79605-1551 /-1552



**Mit der Schule fertig und noch keinen Plan wie es weiter gehen soll?
Mach einen Freiwilligendienst in deiner Nähe beim Rettungsdienst, im Kindergarten,
im Krankenhaus, im Seniorenheim, oder einer anderen spannenden Einsatzstelle!!**

18 Neukirchner stellen sich Leistungsprüfung

Zwei Löschgruppen der Wehr treten zur Prüfung an



Intensiv ausgebildet und gut vorbereitet durch die Kommandanten Uwe Vogl und Robert Hinterreiter stellten sich 18 Feuerwehrkräfte der Prüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“. Hierbei wurde nach den Richtlinien die Variante I (Außenangriff - Wasserentnahme aus Hydranten) abgelegt. Als aufmerksame Schiedsrichter überwachten Kreisbrandmeister Markus Stöckl, der Neukirchner Kommandant Uwe Vogl sowie Stv. Kommandant Robert Hinterreiter als Zeitnehmer die verschiedenen Prüfungsstationen. Nicht nur der Aufbau des Löschangriffs sowie das Kuppeln einer Saugleitung waren die Aufgaben der Teilnehmer, sondern auch die Knoten und Stiche sowie die Zusatzaufgaben der jeweiligen Stufen (Gerätekunde, Erste Hilfe, Erkennen von Gefahrgutzeichen sowie Testfragen) wurden absolviert. Bei der anschließenden Manöverkritik lobte Kreisbrandmeister Markus Stöckl den sehr guten Ausbildungsstand der Wehr und bescheinigte ihnen eine saubere Arbeit. „Die Anwesenheit von allen drei Bürgermeistern sowie zahlreichen Zuschauern zeige deutlich den hohen Stellenwert der Feuerwehr“, sagte Stöckl. Aus den Händen der Schiedsrichter konnten dann die Leistungsabzeichen in Empfang genommen werden. Stufe 1 (Bronze) absolvierten Martin Zerer, Linus Herbst und Philipp Klein. Stufe 2 (Silber) ging an Thomas Schärdinger, Sophie Jetzinger, Paul Herbst, Lukas Bruckner und Daniel Höpler. Elias Koller, Sebastian Jetzinger und Andreas Zwicklbauer erhielten die Stufe 3 (Gold).

Michael Gabriel, Franz Wimmer jun. und Stefan Zwicklbauer legten die Stufe 4 (Gold - blau) ab. Die Stufe 5 (Gold - grün) absolvierte Tobias Haidl und mit Manfred Freier, Daniel Zöls und Stephan Bauer erreichten drei Kameraden die letzte Stufe 6 (Gold - rot). Abschließend sprachen Kreisbrandmeister Markus Stöckl sowie der scheidende Bürgermeister Wolfgang Lindmeier noch ihren herzlichen Dank an die Ausbilder sowie an alle Teilnehmer aus. Ebenso bedankten sie sich für die ständige Einsatzbereitschaft der Wehr und baten alle Mitglieder mit bekanntem Eifer dabei zu bleiben und weiterzumachen.

Bild stehend v.l.n.r.:

Bürgermeister Wolfgang Lindmeier, Beisitzer (aktiv) Dominik Kopfinger und Ehren - Kreisbrandinspektor Ernst Fischl

Bild stehend v.r.n.l.:

2. Bürgermeisterin Sieglinde Hofreiter - Scheibenzuber, Kommandant Uwe Vogl, 3. Bürgermeisterin Ursula Raida, Kreisbrandmeister Markus Stöckl sowie Stv. Kommandant Robert Hinterreiter (6. v. l.) mit den erfolgreichen Kameradinnen und Kameraden sowie den Ausbildern der FF Neukirchen a. Inn

Kooperation zwischen Feuerwehr und BRK

Institutionen arbeiten zukünftig noch enger zusammen

Beide Organisationen haben ein gemeinsames Ziel: im Notfall da zu sein und zu Helfen. Dies war für die beiden Leiter der Einrichtungen, Kommandant Uwe Vogl und Bereitschaftsleiter Horst Eßbauer, der Hauptgrund den Startschuss für eine übergreifende Kooperation der Freiwilligen Feuerwehr Neukirchen a. Inn und der BRK - Bereitschaft Dommelstadl zu geben. „Wir sind total davon überzeugt, dass beide Institutionen dadurch nur profitieren werden“, so die beiden. Bereits in der Vergangenheit sei man zu zahlreichen gemeinsamen Einsätzen alarmiert worden. Gegenseitige Unterstützung sowie gute, verlässliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit sei bei allen Notfällen das Allerwichtigste, jeder muss sich auf den anderen verlassen können. Auch bei der Vorbereitung auf den Einsatzdienst will man in Zukunft noch besser und enger kooperieren. Neben gemeinsamen Ausbildungsveranstaltungen und Übungen (z. B. Erste Hilfe Lehrgänge, Reanimation / Wiederbelebung, Bedienung des Defibrillators oder allgemeinen Gemeinschaftsübungen), könnten zukünftig auch gemeinsame Kameradschaftsabende abgehalten werden, sagen Vogl und Eßbauer. „In der Bevölkerung leisten beide Einrichtungen äußerst wichtige, verlässliche und ehrenamtliche Arbeit

und sind nicht mehr wegzudenken. Ich bedanke mich sehr herzlich für ihre wertvolle sowie vor allem unbezahlbare Arbeit und unterstütze die Kooperation in vollem Umfang“, sagt Bürgermeister Michael Voggenreiter. Natürlich sind beide Organisationen immer auch auf der Suche nach neuen Mitgliedern. „Egal ob in der Jugend oder als Quereinsteiger in den aktiven Mannschaften, bei uns ist jeder herzlich willkommen“, sagen die beiden Leiter und senden damit auch noch einen wichtigen Appell an die Bürgerinnen und Bürger. Bei Interesse an der Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr Neukirchen a. Inn oder der BRK - Bereitschaft Dommelstadl dürfen und sollen sich Frauen und Männer gerne jederzeit bei Uwe Vogl oder Horst Eßbauer melden.

Beschließen die Kooperation per Handschlag, Bereitschaftsleiter Horst Eßbauer (links) und Kommandant Uwe Vogl (rechts)



Die Schützensellschaft Dommelstadl v.1881 e.V lädt ein

„Trio Schleudergang“ (bekannt aus Brettlsitzen) am **21.11.2026**

Jetzt Karten sichern und mitfeiern !

VVK:

Schützenheim (GH Kreuzhuber) immer freitags 18-20 Uhr

Fam.Priller, Tel. 08507-1809 oder

Mobil 0175-5387252



Autorenlesung verbindet „drent und herent“

Walter Labmayer aus Wernstein stellt in der Pfarrbücherei Dommelstadl seinen Thriller vor

Neuburg am Inn/Dommelstadl. Die Verbundenheit zwischen den Partnergemeinden Wernstein und Neuburg am Inn ist groß und wird auf vielfältige Weise gelebt: Beim Boccia oder beim Brückenfest, bei der Feuerwehr oder bei der Theatergruppe, um nur einige Beispiele zu nennen. Nun gab es sogar ein „Tödliches Spiel mit dem Feuer“ unter Beteiligung der beiden Partnergemeinden: Dazu war Autor Walter Labmayer von „drent und herent“ in die Pfarrbücherei Dommelstadl gekommen, um der geneigten Leserschaft seinen gleichnamigen Thriller vorzustellen.

Büchereileiterin Maria Graml begrüßte die Gäste im Pfarrsaal, durch dessen Fenster der Blick über den Inn in die oberösterreichische Nachbargemeinde schweift. Der Besuch des Autors, so Graml, stehe ganz im Zeichen der Partnerschaft. Unter den Zuhörern von „drent und herent“, die gespannt waren auf das Erstlingswerk des Wernsteiner, waren Bürgermeister Wolfgang Lindmeier und Altbürgermeister Josef Stöcker, die Ehrenbürger Marianne und Dr. Heinrich Wimmer sowie Anna und Dr. Wilfried Hartleb.

Erst ein leidenschaftlicher und dann ein Lern-Leser

Letzterem dankte Walter Labmayer dafür, dass er den Anstoß für die Autorenlesung gegeben hatte, die Maria Graml mit ihrem Büchereiteam organisiert hatte. Bevor der Wernsteiner, Jahrgang 1968 und als studierter Betriebswirt in der ZF Passau beschäftigt, den Zuhörern mit dem Prolog einen ersten Eindruck von seinem Buch vermitteln konnte, erzählte er eben-



Seinen Thriller „Tödliches Spiel mit dem Feuer“ hat der Wernsteiner Autor Walter Labmayer bei einer Lesung in der Pfarrbücherei Dommelstadl vorgestellt. Büchereileiterin Maria Graml freute sich über diese neue Facette in der Verbindung von „drent und herent“. – Foto: Brunner

so detail- und wortreich, wie er schreibt, von seiner Vita und von der Entstehung des Buches. So habe er, bevor er selbst den Wunsch verspürte, die Bilder in seinem Kopf zu Papier zu bringen, leidenschaftlich gern und sehr viel gelesen, denn: „Lesen, das ist Abenteuer im Kopf. Und das, was ich gelesen habe, das habe ich erlebt und bin so an jeden Ort der Welt gekommen“, verriet Walter Labmayer. In der Folge habe er beim „Lern-Lesen“ zu ergründen versucht, wie große Krimiautoren ihre Plots gestalten.

Fortan reifte die Geschichte im Kopf, nahm die Handlung ihren Lauf. Doch als das Buch 2007 fertig war, war die Welt noch nicht bereit für eine Geschichte wie diese: Auf dem Kreuzfahrtschiff Costa Caribea treten auf der Rückfahrt durch die westliche Karibik und Panama

kurz vor dem Einlaufen in den Hafen von Fort Lauderdale unerklärliche Grippefälle auf. Zunächst erkranken alle Kinder, bevor auch die ersten Erwachsenen davor nicht mehr verschont bleiben. Auf Hochtour werden umfassende Quarantänemaßnahmen an Land ergriffen, um ein Ausbreiten einer größeren Ansteckungswelle zu verhindern. Alarmiert von dieser Nachricht, die er über geheime Kanäle erhalten hat, ist Senator Burton gezwungen, sofort alle Hebel in Bewegung zu setzen, um das Einlaufen des Luxussschiffs unter allen Umständen zu verhindern. Denn nur er kennt den wahren Grund ... und ihm bleiben nur 48 Stunden.

Etliche Verlage, denen er sein Skript anbot, lehnten dankend ab. So legte Walter Labmayer sein Buchprojekt für einige Jahre bei-

seite. Es brauchte zwei Anlässe, damit er einen zweiten Versuch wagte: ein Gespräch mit seinem Sohn über den Kraftakt, ein Buch zu schreiben, und die Corona-Pandemie, die ganz real vor Augen führte, dass ein Thriller über eine mysteriöse Krankheitswelle es vielleicht doch wert ist, verlegt zu werden. Schließlich kreist der Thriller um eine zentrale Frage: Was wäre, wenn die Regierung eines Landes geheim an Biowaffen forscht und wenn die Macht des Geldes und die Korruption in der Politik unschuldige Menschen zu Opfern werden lässt oder sie als Marionetten missbraucht?

Nächste Chance bei der Schärdinger Kriminacht

Der Innsalz-Verlag aus dem oberösterreichischen Munderfing erkannte das Potenzial von Labmayers Plot und brachte das Buch heraus. Bei Lesungen stellt der Wernsteiner seinen Thriller in Bayern und Österreich vor.

Nach dem längeren Prolog und einer Pause, in der das Dommelstadler Büchereiteam die Besucher mit Getränken und Snacks bewirtete, machte der Autor die Zuhörer im zweiten Teil noch mit vier wichtigen Protagonisten seines Buches bekannt. Mit Publikumsfragen und dem Signieren seiner Bücher klang die Lesung im Pfarrsaal aus.

Wer nicht dabei war und den Autor gerne live erleben möchte, hat dazu bei der „Neunten Schärdinger Kriminacht“ am Freitag, 28. Mai, um 19.30 Uhr in der Arena hinter dem Kubinsaal beziehungsweise bei Schlechtwetter in der Stadtbibliothek erneut die Gelegenheit. Außer Walter Labmayer werden die Krimiautorinnen Eva Reichl und Doris Fürk-Hochradl aus ihren Werken lesen. – cmo

Das gute alte Buch hat längst nicht ausgedient

Die Pfarrbücherei Dommelsstadt verzeichnet steigende Zahlen bei Nutzern und bei Entleihungen

Von Carola Brunner

Neuburg am Inn/Dommelsstadt. Die Kurve entwickelt sich nach oben – in mehrfacher Hinsicht: Die Pfarrbücherei Dommelsstadt hat im zurückliegenden Jahr mehr aktive Nutzer, mehr Besucher und damit auch mehr Entleihungen zu verzeichnen. Das belegen die Zahlen, die Büchereileiterin Maria Graml im Jahresbericht für 2025 vorlegt.

„Es läuft gut, grundsätzlich können wir mehr als zufrieden sein“, sagt Maria Graml, die auf ein Team von zehn bewährten Mitarbeitern zählen kann, die ehrenamtlich im Einsatz sind. Bei einer Wochenöffnungszeiten von acht Stunden summiert sich das pro Jahr auf 433 Stunden – eine beachtliche Leistung.

Da ist es umso erfreulicher, dass das Engagement auch gewürdigt wird, noch dazu in zunehmendem Maße. 2025 gab es 78 Neuanmeldungen. Ein erklecklicher Teil davon ist auf die jungen Leser der zweiten bis vierten Klassen der Grundschule Neuburg zurückzuführen. Die Kinder werden in Begleitung ihrer Lehrer einmal im Monat mit dem Bus von Neukirchen nach Dommelsstadt kutschert, um sich aus dem großen Sortiment der Pfarrbücherei neuen Lesestoff auszusuchen. Maria Graml hofft, dass dieser Fahrdienst, den die Gemeinde finanziert, auch in der nächsten Amtsperiode unter einem neuen Bürgermeister und Gemeinderat erhalten bleibt.

5510 Kinderbücher stehen zur Auswahl

Außer den Grundschulern kommen nicht selten auch deren Geschwister und Eltern durch die Zusammenarbeit mit der Schule auf den Geschmack und melden sich neu an in der Pfarrbücherei. Und auch aus Passau-Kohlbruck kommt Leserschaft nach Dommelsstadt. Maria Graml kennt die Gründe dafür: „Der Weg zu uns ist nicht weit, bei uns gibt es Parkplätze direkt vor der Haustür und in Sachen Kinderbücher sind wir annähernd so gut aufgestellt wie die Europabücherei in Passau.“

5510 Titel stehen im Bereich Kinderliteratur zur Auswahl in der Pfarrbücherei, deren Medienbestand insgesamt bei 12 200 liegt.



Elf ehrenamtliche Mitarbeiter sorgen dafür, dass den Nutzern der Pfarrbücherei der Lesestoff nicht ausgeht und stets neue und aktuelle Titel hinzukommen: Monika Fischer (links, von vorne), Lisa Wimmer, Melanie Schießl-Mayer, Katja Doblhammer und Thomas Kollmannsberger sowie (rechts, von vorne) Maria Graml, Tanja Schnellhammer, Anja Zaglauer, Marianne Wimmer, Maria Wilhelm und Franz Luft.

– Foto: Horst Graml

Für Fans der „schönen Literatur“, der Belletristik, stehen 4030 Titel in den Regalen, 690 sind es bei der Jugendliteratur. Außerdem sind 115 „Tonies“ im Bestand, 17 Spiele sowie eine Reihe von Zeitschriften.

Diese reiche Auswahl hat im vergangenen Jahr dafür gesorgt, dass die Zahl der aktiven Nutzer sich von 608 im Jahr 2024 auf 687 erhöht hat und die der Besucher von 6566 auf 7716. Die Zahl der Entleihungen lag 2025 bei 21 750 und damit ebenfalls höher als 2024 mit 20 340 Entleihungen.

Kooperationen gibt es im Übrigen nicht nur mit der örtlichen Grundschule, sondern auch mit dem Kindergarten und der Kinderkrippe sowie mit dem Waldkindergarten. Unter anderem bieten Maria Graml und ihr Team eine Einführung für die neuen Schulklassen an und beteiligen sich am Ferienprogramm der Gemeinde Neuburg am Inn. Im vergangenen Jahr wurde in den Sommerferien ein Vorlesevormittag angeboten, bei dem Brigitte Mück die Kinder mit Lesen, Basteln und Musikbewegung auf Trab gehalten hat.

Aber nicht nur um den Nachwuchs wird sich gekümmert, auch die ältere Generation haben Maria



Wer ausgeliehene Bücher außerhalb der Öffnungszeiten zurückgeben möchte, kann sie in der neuen Paketbox bei der Eingangstüre deponieren. Neue Leser der Pfarrbücherei bekommen solch eine Büchertasche geschenkt, die Leiterin Maria Graml zeigt.

– Foto: Brunner

Graml und ihr Team stets im Blick. So gibt es einen Hol- und Bringdienst für Senioren. „Ich biete das immer wieder an“, sagt die Büchereileiterin, „auch wenn jemand krank ist oder in einem Nachbarort im Altenheim.“ Zu den Höhepunkten im Jahr gehört natürlich

die Buchausstellung, die stets Anfang November zusammen mit dem Pfarrcafé und dem Kreativmarkt in der Dommelsstadter Mehrzweckhalle stattfindet. Für das Büchereiteam, das dabei seit Jahren mit der Passauer Buchhandlung Rupprecht zusammenarbeitet, ist das zwar ein großer Aufwand, aber dank zusätzlicher Helfer aus dem Familien- und Bekanntenkreis letztlich zu stemmen. Der Erfolg kann sich sehen lassen: Rund 900 Besucher kamen im vergangenen November zur Buchausstellung.

Der Gewinn aus dieser Veranstaltung dient ebenso dazu, das Angebot der Pfarrbücherei zu finanzieren, wie die Gebühren, Zuschüsse von Diözese und Pfarrei, Landkreis und Kommune und großzügige Spenden – unter anderem für neue Computer.

Damit sich auch unter dem Jahr was rührt, stehen immer wieder mal Lesungen auf dem Programm. Für Freitag, 24. April, um 19 Uhr hat Maria Graml Walter Labmayer ins Pfarrheim eingeladen. Der Sohn des früheren Bürgermeisters der Partnergemeinde Wernstein am Inn hat einen Kriminalroman mit dem Titel „Tödliches Spiel mit dem Feuer“ geschrieben, das 2025 im Innsalz-Verlag erschienen ist

und natürlich auch schon im Bestand der Pfarrbücherei ist. Eine weitere Lesung soll möglicherweise im Rahmen des Pfarreibjubiläums stattfinden.

Um den Lesern die Rückgabe ausgeliehener Bücher außerhalb der Öffnungszeiten zu erleichtern, gibt es eine neue Paketbox neben der Eingangstüre zum Pfarrzentrum. Dort können die Bücher eingeworfen werden und sind dann bis zur Leerung durch die Mitarbeiter sicher aufbewahrt. Ebenso neu: Es gibt jetzt grüne Büchertaschen aus Stoff mit dem Schriftzug der Bücherei als Geschenk für neue Leser. Das Design für die Taschen hat Hannah Graml entworfen.

Zwei Lesetipps von der Büchereileiterin

Wie ein Blick auf die Ausleihstatistik zeigt, sind die „Tonies“ die beliebtesten Medien: Ganz oben bei den Kindern rangiert „Paw Patrol“, dicht gefolgt von „Cinderella“. Bei den Büchern führt ebenfalls ein Kinderbuch die Hitliste an: „Gregs Tagebuch“ – mittlerweile der 20. Band mit dem Titel „Bock auf Party“ – kommt bei der Leserschaft gut an, weil es außer den Textpassagen auch Comiczeichnungen enthält. Die Tagebücher sind so beliebt bei Schülern, dass die Bücherei immer gleich zwei Exemplare jedes Bandes anschafft.

Wer nicht nur Spaß haben, sondern auch was lernen will beim Lesen, dem empfiehlt Maria Graml die Reihe „Little People, Big Dreams“. Die schön aufgemachten Bücher erzählen von berühmten und bekannten Persönlichkeiten und deren Leben – Sportler, Künstler, Wissenschaftler, Schriftsteller und Musiker gehören dazu. Eine ganze Reihe von Titeln sind vorrätig in der Bücherei.

Und was liest die Leiterin der Dommelsstadter Pfarrbücherei selbst gern? „Der Bademeister ohne Himmel“ von Petra Pellini und „Osmann“ von Joachim B. Schmidt habe sie kürzlich gelesen. Beide Bücher könne sie wärmstens empfehlen, sagt Maria Graml.

Die Pfarrbücherei Dommelsstadt an der Passauer Straße hat sonntags von 9.45 bis 12 Uhr sowie mittwochs von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

MdL Stefan Meyer beim SVN

Politischer Besuch beim Sportverein. Der Landtagsabgeordnete Stefan Meyer informierte sich über Projekte und klärte über Fördermöglichkeiten auf.

„Wir wollten einerseits unser großes Angebot, andererseits aber auch die Grenzen aufzeigen, die wir als Sportverein mit über 800 Mitgliedern so haben“, so Beisitzer Martin Gruber, der das Treffen initiiert hatte. Gemeint seien bauliche und finanzielle Herausforderungen, die der Verein stemmen muss. Dem CSU-Politiker wurden beim halbstündigen Rundgang übers Vereinsgelände einige Beispiele gezeigt: das LED-Flutlicht, das im Bau befindliche Kleinfeld, die Rasenbewässerung und die neue Anzeigetafel. Im Vereinsheim werden demnächst die sanitären Anlagen und der Kabinentrakt komplett saniert. Vorsitzende Nici Krieg: „Um für Mitglieder jeden Alters attraktiv zu bleiben und mit anderen Vereinen mithalten zu können, müssen wir investieren.“ Finanziell ein absoluter Kraftakt.

MdL Stefan Meyer zeigte sich beeindruckt: „Das

ist natürlich eine sehr wertvolle Arbeit, die Ihr für die Gemeinde, die ganze Gesellschaft leistet.“ Im abschließenden Gespräch ging es um Fördermöglichkeiten – ob über Verbände, die Gemeinde, aus Mitteln der sogenannten Fraktionsinitiativen oder Euregio. „Lasst mich gerne wissen, wenn ich Euch dahingehend unterstützen kann,“ so der Abgeordnete abschließend.





Haversath

Kfz-Sachverständigenbüro

Ihr kompetenter Partner:

- Schadengutachten
- Technische Gutachten
- Restwertermittlung
- Reparaturkalkulation
- Wertgutachten / Fahrzeugbewertungen
- Kostenvoranschlag
- Plausibilitätsprüfung
- Reparaturbestätigung
- Gebrauchtwagencheck
- Vor-Ort-Service

Christian Haversath
Dipl.-Ing. (FH)
Schweißfachingenieur SFI / IWE

Schulstraße 22
94127 Neuburg am Inn
Mobil: +49 (0) 160 3531137
eMail: info@sv-haversath.de



Ihr Partner rund um den Führerschein

- » Von Motorrad bis Brummi, wir schulen alle Klassen
- » Fahreignungsseminare (FES) und Aufbau-seminare für Fahranfänger (ASF)
- » Berufsgenossenschaftliche Schulungen und Lehrgänge
- » Aus- und Weiterbildungen zum Berufskraftfahrer im gewerblichen Güter- bzw. Personenverkehr

Service
Nummer
**08502
918 479**

www.fahrschule-plechinger.de
Neukirchen am Inn | Passau | Ruhstorf | Tettenweis

Über 50 Kinder beim Ostercamp des SVN

Der Sportverein sorgt für Spaß in den Ferien. Beim Oster-Fußballcamp des SVN waren 53 Kinder dabei.

Ball stoppen, dribbeln, schießen, Tore verhindern – die Buben und Mädchen lernten an drei Tagen spielerisch alle Fußball-Basics. Und das unter Anleitung und Aufsicht von vier Jugendtrainern und einigen Jugendspielern, die sich um die fünf Trainingsgruppen gekümmert haben. Großer Vorteil: Die Coaches haben mehr Zeit für Übungen als im normalen Training.

Mit warmen Mahlzeiten und Eis am Nachmittag, einer Sportausrüstung (Trikot, Hose und Stutzen), Trinkflaschen und einem Fußball freuten sich die Kids zudem über ein „Rundumsorglos-Paket“. Das einhellige Feedback von allen, die dabei waren: „Nächstes Jahr bitte wieder!“



Bestattungshilfe
Passau

**Vertrauenssache
Bestattung.**

Mehr Empathie, weniger
Belastung – Im Trauerfall
sind wir jederzeit für Sie da.

**Geprüfter Bestatter
Stefan H. Gass**

📍 **Neuburg am Inn** 📍 **Fürstenzell**
Fürstenzellerstr. 51 Marktplatz 6

☎ **08502/918 93 44**

💻 **www.bestattungshilfe-passau.de**

WM in Innsbruck: Tänzerinnen des SVN auf internationaler Bühne

Es war ein unbeschreibliches Erlebnis. Und ein erfolgreiches Event dazu. Die SVN-Mitgliederinnen Franziska Asen (14), Veronika Auburger (15) und Annalena Seemann (14) traten mit ihrer Gruppe der Tanzschule „Dancevolution“ bei der WM in Österreich auf.

Qualifiziert hatten sich die Mädels bei der „Dance Unit Germany“ vor einigen Wochen in Ulm. Hier holten sie den Titel in der Kategorie „Open Show“. Und auch bei der WM in Innsbruck Ende Mai lief es hervorragend. Franzi, Veronika und Annalena schafften es mit ihrer Formation zunächst unter die Top 30 und durften somit bei der Abschlussgala mit den Besten mitmachen. Franzi ist immer noch beeindruckt: „Wir waren bei dem Auftritt vor tausenden Leuten schon supernervös. Aber es war ein krasses Erlebnis.“

Fürs WM-Podest reichte es am Ende zwar knapp nicht. Aber mit Platz 4 stand für die drei Teenager, die schon in der SVN-Garde tolle Dance-Moves gezeigt haben, ein super Ergebnis. Wir vom Sportverein sind stolz auf Euch.



Willst Du etwas verändern?
Versuche andere Wege zu gehen.



Montag
12.10.26
16.45 Uhr
und
18.30 Uhr
8 x in
Kälberbach 7

Yoga für den Rücken.
Lass Dich mit Freude und Leichtigkeit
bewegen.
Anmeldung bei Susanne
unter 0151 2010 2800

Für Sie vor Ort in Fürstenzell

Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Anliegen – individuell, flexibel und zukunftsorientiert. Nutzen Sie die Beratungs- und Servicezeiten der Sparkasse in Fürstenzell (Bahnhofstraße 3).

Unsere Beratungszeiten (nach Terminvereinbarung unter 0851 398-0):
Montag bis Freitag: 08:00 bis 20:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Unsere Servicezeiten:

- Montag und Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
- Dienstag und Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr
- Mittwoch: 09:00 bis 12:00 Uhr

Unser Kunden-Servicecenter steht Ihnen für telefonische Kurzberatungen und Serviceanfragen durch unsere kompetenten Mitarbeiter zur Verfügung. Sie erreichen es über viele Wege:

- Telefon: 0851 398-0 (Montag bis Freitag: 08:00 bis 18:00 Uhr)
- E-Mail: info@sparkasse-passau.de
- Per Beraterchat oder WhatsApp in unserer Internetfiliale unter [sparkasse-passau.de](https://www.sparkasse-passau.de)

Unsere Sprachassistentin LINDA hilft Ihnen außerhalb der Servicezeiten des Kunden-Servicecenters rund um die Uhr weiter.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Passau

Große Freude auf dem Sportplatz in Neukirchen a.Inn:

Beim Besuch von Bürgermeister Michael Voggenreiter zeigte sich eindrucksvoll, mit wie viel Engagement und Begeisterung hier gearbeitet wird. Die vielen jubelnden Kinder stehen sinnbildlich für den Spaß am Fußball, der ihnen von den motivierten Trainern und Verantwortlichen vermittelt wird.



Auf geht's

**Die Freiwillige Feuerwehr
Neuburg am Inn lädt ein zum**

Hoffest

Samstag 18. Juli 26

**im Hof der Feuerwehr
Beginn 18:00 Uhr**

**„Rundfahrten mit dem
Feuerwehrauto“**

Wir freuen uns auf Euch!



Josef Zellner

Sparkassenbetriebswirt

Leiter Marktgebiet

Postbank Finanzberatung AG

Kirchplatz 2

94127 Neukirchen a. Inn

Tel. (0 85 02) 91 64-0

Fax (0 85 02) 91 64 10

Mobil 01 71 - 3 01 51 32

josef-a.zellner@postbank.de



16.

DER LANDKREIS PASSAU PRÄSENTIERT

FAMILIENFEST

26.7

ab 9.30 Uhr



Weitere Informationen unter
www.landkreis-passau.de/familienfest

Spiel | Unterhaltung | Spaß

Aicha v. Wald

Am Sportgelände an der Ohe

Veranstalter: Landkreis Passau,
Domplatz 11, 94032 Passau,
www.landkreis-passau.de



LANDKREIS
PASSAU



Das Ökomobil kommt!

Mit
Solarkocher!



6 - 12
Jahre

01.09.2026 | 10 - 14 UHR
SPIELPLATZ BRÄUGASSE
NEUKIRCHEN AM INN



Ohne Anmeldung!

Kostenlos!

Strapazierfähige Kleidung,
Getränke & Brotzeit
mitbringen!

Kleine Schritte - große Wirkung Teil 5 – erfrischende GeTRÄNKE

Sommer, Sonne, heiße Tage! Erfrischende Getränke gibt es in Hülle und Fülle – was für uns angenehm ist, ist für Insekten, Vögel und Gartentiere überlebenswichtig.

Beachtet man ein paar Tipps sind Insekten-, Vogel- und Tiertränken ein echter kleiner Schritt mit richtig großer Wirkung!



Foto: Fischer

Kleine Schritte mit großer Wirkung...

- ➡ Sauberes Wasser verwenden
- ➡ Tränke regelmäßig reinigen, um Keimbildung zu vermeiden (an heißen Tagen täglich).
- ➡ Gefäße mit Ein- und Ausstiegshilfe oder Anflugmöglichkeit wählen
- ➡ Sicherer, halbschattiger Standort.

Vogeltränken – Trink- und Badeplatz

Bei Vogeltränken sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt! Ein einfaches Gefäß dient genauso wie kunstvolle Schalen mit Ornamenten oder Figuren.



Foto: bund-naturschutz.de

Material:

- Schale, Suppenteller ... aus Ton, Keramik, Stein
- rauer Untergrund und flacher Rand oder Stein zum sicheren Anfliegen

Standort:

- etwas erhöht, für Vögel gut sichtbar und sicher
- Bäume als Fluchtort in der Nähe, nicht direkt neben Gebüsch oder Pflanzen
- hängend in Bäumen



Foto: pixabay: nennieeinszweidrei



bund-naturschutz.de



niedersachsen.nabu.de



Insektentränken – Nur nicht ertrinken!

Insekten ertrinken oft beim Versuch an Wasserstellen zu trinken. Sie brauchen An- und Abflughilfen!



Foto: Fischer

Material:

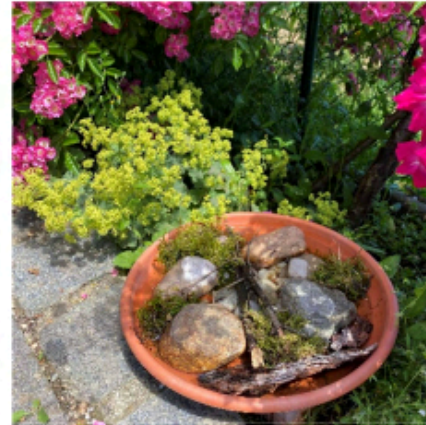
- flache Schale (z.B. Blumenuntersetzer, Tonschale)
- Zweige, unterschiedlich große Steine, Rinde, Moos
- Naturmaterialien in Schale arrangieren, Zwischenräume und Rand mit Moos auskleiden
- Wasserstand: Steine sollten nur zur Hälfte im Wasser stehen

Standort:

- halbschattig, warm und windgeschützt
- am besten in der Nähe von Futterpflanzen, um viele Insekten anzulocken

Achtung! Auf Marmeln und Glassteine verzichten!

Sie sehen wunderschön aus, erhitzen sich aber in der Sonne so stark, dass sich darauf landende Insekten verbrennen.



Wildtiertränke – Cocktailbar für kleine Vierbeiner

Auch Igel, Eichhörnchen und Co freuen sich über sauberes Trinkwasser und sind schön zu beobachten.



Foto: bund-naturschutz.de

Material:

- flache Schale (z.B. Blumenuntersetzer, Tonschale)
- sauberes Trinkwasser, keine Milch

Standort:

- gut einsehbar am Boden
- nicht zu nahe am Gebüsch

Sommergetränk – Eine Erfrischung für kleine und große Zweibeiner!

Zitronen-Basilikum-Limonade

Rezept und Foto: mein-schoener-garten.de



Material für ca. 1 Liter:

- Läuterzucker aus 50g Zucker und 50 ml Wasser, 1 Bio-Zitrone in Scheiben, 2 Bio-Zitronen ausgepresst, eine Hand voll (Zitronen-) Basilikum, 750 ml gekühltes Mineralwasser, Eiswürfel

Zubereitung:

- Zitronenscheiben und -saft mit Läuterzucker übergießen, ca. 30 min ziehen lassen
- mit Basilikum in Karaffe geben, mit Wasser auffüllen, 10 min im Kühlschrank ziehen lassen
- Eiswürfel zugeben

TIPP: Statt des Läuterzuckers kann ein anderes Süßungsmittel wie Agavendicksaft verwendet werden.



Ferienprogramm 2026 Gemeinde Neuburg a. Inn

Liebe Kinder und Jugendliche,
liebe Bürgerinnen und Bürger,



wir präsentieren unser diesjähriges Mittel gegen Langeweile in den großen Ferien!

- Spiel, Spaß und gute Laune garantiert -

Ein herzliches Dankeschön geht schon jetzt an alle Helferinnen und Helfer, die sich so zahlreich am Ferienprogramm der Gemeinde Neuburg a. Inn beteiligen und dieses damit erst möglich machen.

**Für jede Teilnahme ist eine schriftliche
Anmeldung/Einverständniserklärung
erforderlich.**

Bitte ausgefüllt zur Aktion mitbringen.



Gesamtverantwortlich:
Gemeinde Neuburg a. Inn
vertreten durch
1. Bürgermeister Mike Voggenreiter
Tel.: 08502 9008-0
Änderungen vorbehalten!

Samstag, 01.08.2026 von 13:30 bis 15:30 Uhr	Tag der offenen Tür mit kostenlosem Pony-Führen, im Anschluss findet das Sommerfest statt. Für alle interessierten Kinder, es ist keine Anmeldung erforderlich. Der genaue Zeitplan kann bei Silvie erfragt werden. Ansprechpartner: Silvie Kurz, Handy: 0176 20966748
Montag, 03.08.2026 Gruppe 1 von 08:30 bis 10:00 Uhr Gruppe 2 von 10:30 bis 12:00 Uhr 	Töpferkurse Gruppe 1 – für Kinder <u>von 4 bis 8 Jahren</u> „Wir gestalten Zwerge und Gnome mit rotem Ton“ (unglasiert) Gruppe 2 – für Kinder <u>ab 8 Jahren</u> „Wir gestalten Fische und andere Meeresbewohner mit rotem Ton“ (unglasiert) Gruppengröße jeweils max. 10 Kinder Anmeldung bei Ulrike Schwarz, Tel.: 08502 3523 Am Schreinerfeld 9, 94127 Neuburg a. Inn Kursgebühr übernimmt die Gemeinde, die Materialkosten die Teilnehmer je nach Größe und Gewicht des Werkstückes.
Dienstag, 04.08.2026 Gruppe 1 von 08:30 bis 10:00 Uhr Gruppe 2 von 10:30 bis 12:00 Uhr 	Töpferkurse Gruppe 1 – für Kinder <u>von 4 bis 8 Jahren</u> „Wir gestalten verrückte Vögel“ Gruppe 2 – für Kinder <u>ab 8 Jahren</u> „Wir gestalten Zaunhocker“ Gruppengröße jeweils max. 10 Kinder Anmeldung bei Ulrike Schwarz, Tel.: 08502 3523 Am Schreinerfeld 9, 94127 Neuburg a. Inn Kursgebühr übernimmt die Gemeinde, die Materialkosten die Teilnehmer je nach Größe und Gewicht des Werkstückes.

Samstag, 08.08.2026 ab 13:00 Uhr 	FF Neuburg a.Inn - Jugendfeuerwehr „Feuerwehr – Olympiade“ für Kinder <u>bis 12 Jahre</u> Teilnahme ist für die Kinder kostenlos, es gibt eine kleine Brotzeit und ein Eis. Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus Neuburg a.Inn, Passauer Straße 49a <i>Bei schlechtem Wetter entfällt die Veranstaltung!</i> Ansprechpartner: Alexander Kühmeier, Tel. 08507 922828 ab 17:00 Uhr <i>Keine Anmeldung erforderlich!</i>
Montag, 10.08.2026 Gruppe 1 von 08:30 bis 10:00 Uhr Gruppe 2 von 10:30 bis 12:00 Uhr 	Filzen Gruppe 1 – für Kinder <u>von 4 bis 8 Jahren</u> wir filzen Schlüsselanhänger Gruppe 2 – für Kinder <u>ab 8 Jahren</u> wir filzen Hasen und Hennen Gruppengröße jeweils max. 10 Kinder <i>Anmeldung bei Ulrike Schwarz, Tel.: 08502 3523</i> <i>Am Schreinerfeld 9, 94127 Neuburg a.Inn</i> Kursgebühr übernimmt die Gemeinde, Materialkosten 6,00 Euro pro Kind.
Dienstag, 18.08.2026 von 14:00 bis 16:30 Uhr 	Kleine Naturhelden – Raus in die Natur, rein ins Abenteuer! Wie leben die Wildtiere in unserer Heimat und was macht ein Jäger? Gemeinsam gehen wir auf Spurensuche, erkunden den Wald und die Natur und noch mehr um uns herum. Lass dich überraschen, was wir dieses Jahr alles erleben! Gruppengröße max. 20 Teilnehmer für Kinder ab 5 Jahren Treffpunkt: Passauer Straße 69 bei Birgit Brummer-König Unkostenbeitrag: 5,00 Euro pro Kind, übernimmt die Gemeinde <i>Anmeldung bis spätestens Montag, den 04.08.2025 bei Birgit Brummer-König 0170 8032637 oder Stefan Ponigl 0179 8740417</i> <i>Entfällt bei extrem schlechten Wetter</i> <i>Gelände- und wettertaugliche Kleidung erforderlich</i>
Mittwoch, 26.08.2026 von 14:30 bis 17:00 Uhr 	Schafkopfspiel Erlernen und vertiefen des Schafkopfspiels für Kinder <u>ab 11 Jahren</u> Gruppengröße max. 12 Teilnehmer Treffpunkt: Gärtnerstraße 48, 94127 Neukirchen am Inn Ansprechpartner für Eltern: Andreas Danneck, sfneukirchen-inn@gmx.de <i>Anmeldung bis spätestens Mittwoch, den 19.08.2026 in der Gemeinde, Tel.: 08502 9008-0</i> Teilnahme ist für die Kinder kostenlos!

Dienstag, 01.09.2026 von 10:00 bis 14:00 Uhr 	Ökomobil des Kreisjugendring Passau für Kinder von 6 bis 12 Jahren Treffpunkt: Spielplatz Bräugasse, Neukirchen am Inn Teilnahmekosten übernimmt die Gemeinde Keine Anmeldung! Strapazierfähige Kleidung, Getränke und Brotzeit nicht vergessen! Wenn der Einsatz aufgrund der Wetterlage abgesagt wird, steht dies um spätestens 10:00 Uhr auf unserer Homepage.
Montag, 07.09.2026 von 14:30 Uhr bis 15:30/16:00 Uhr 	Klinik Inntaler Hof Bogenschießen für Kinder von 6 – 12 Jahren Gruppengröße: max. 8 Kinder, mind. 3 Kinder Abenteuer erleben: Werde zum Meister von Pfeil und Bogen. Treffpunkt: Haupteingang Klinik Kosten: keine – es werden gerne freiwillige Spenden zugunsten des Mutter-Kind-Hilfswerk e.V. angenommen. Anmeldung bis spätestens Freitag, den 28.08.2026 in der Gemeinde, Tel.: 08502 9008-0
Bücherei Dommelstadl Öffnungszeiten in den Ferien	Mittwoch von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr Sonntag von 09:45 Uhr bis 12:00 Uhr Telefonisch zu den Öffnungszeiten erreichbar unter: 08507 923305 buecherei-dommelstadl@t-online.de



Terminvorschau: Das Demokratiemobil ist bei uns im Neukirchen a.Inn





Anmeldung zum Ferienprogramm - Einverständniserklärung

Name, Vorname des Kindes: _____

Geburtsdatum des Kindes: _____

Anschrift (Straße, PLZ und Ort) des Kindes:

Veranstaltung: _____

Datum der Veranstaltung: _____

Ich habe den Datenschutzhinweis zum Ferienprogramm auf der Homepage der Gemeinde Neuburg a.Inn gelesen und verstanden. Mit der Anmeldung zum Ferienprogramm erkläre ich mich damit einverstanden.

Unterschrift Erziehungsberechtigter:

Notfallnummer der Eltern:



Anmeldung zum Ferienprogramm - Einverständniserklärung

Name, Vorname des Kindes: _____

Geburtsdatum des Kindes: _____

Anschrift (Straße, PLZ und Ort) des Kindes:

Veranstaltung: _____

Datum der Veranstaltung: _____

Ich habe den Datenschutzhinweis zum Ferienprogramm auf der Homepage der Gemeinde Neuburg a.Inn gelesen und verstanden. Mit der Anmeldung zum Ferienprogramm erkläre ich mich damit einverstanden.

Unterschrift Erziehungsberechtigter:

Notfallnummer der Eltern:

Veranstaltungskalender

Samstag, 18.07.2026

Hoffest der Feuerwehr Neuburg a.Inn

Freitag, 24.07.2026

Jahreshauptversammlung des DJK Neuburg a.Inn um 20:00 Uhr im Gasthof Kreuzhuber in Dommelstadl. Vorher, um 19:00 Uhr findet ein Gottesdienst in der Pfarrkirche statt.

Sonntag, 26.07.2026

Sommerfest der Jagdgenossenschaft Neuburg a.Inn, ab 11:30 Uhr beim Gasthaus Dommelwirt in Dommelstadl

Freitag, 14.08.2026

Kräutersträußenbinden des Gartenbauvereins um 16:00 Uhr bei Waltraud und Max Stockinger. Bitte Werkzeug und Kräuter mitbringen.

Samstag, 15.08.2026

Ausgabe der Kräutersträußen vor den Gottesdiensten in Dommelstadl und Neukirchen.

Samstag, 15.08.2026

Drescherfest mit Oldtimertreffen der Bulldogfreunde ab 13:00 Uhr am Hof bei Familie Ziegmeister, Höch 24

Freitag, 11.09.2026 bis Sonntag, 13.09.2026

Brückenfest

Freitag: Kabarett am Steg

Samstag: Zweibrückenlauf

Sonntag: Musikalischer Frühschoppen

Samstag, 10.10.2026

Kinder-Kleider-Basar von 10:00 bis 12:00 Uhr in der Turnhalle in Dommelstadl

Sonntag, 18.10.2026

Die Blaskapelle Neukirchen a.Inn spielt von 11:00 bis 12:00 Uhr ein Kurkonzert in Bad Griesbach

Samstag, 14.11.2026

Jahreshauptversammlung des Veteranen- und Kriegervereins Neuburg a.Inn beim Gasthaus Kreuzhuber

Sonntag, 15.11.2026

Jahreshauptversammlung der Reservistenkameradschaft Neukirchen a.Inn

Samstag, 21.11.2026

Auftritt der Gruppe "Schleudergang", eine Veranstaltung der SG Dommelstadl in der Turnhalle in Dommelstadl

Freitag, 27.11.2026

Adventskranzbinden des Gartenbauvereins um 14:00 Uhr bei Susi Priester. Anmeldung erforderlich, Telefonnummer: 08502 910883

Samstag, 28.11.2026

Stadl-Weihnacht im Pell-Innenhof in Neukirchen a.Inn

Samstag, 05.12.2026

Winterzauber der Bulldogfreunde ab 16:00 Uhr am Hof bei Familie Ziegmeister, Höch 24

Sonntag, 06.12.2026

Nikolausfeier der FF Höch-Fürstdobl

Samstag, 19.12.2026

Wintersonnwendfeuer des Veteranen- und Kriegervereins Neuburg am Sportplatz Dommelstadl, Beginn 17:00 Uhr

Donnerstag, 24.12.2026

Weihnachten mit Friedenslichtübergabe und Christkindlanschließen